



Jahresbericht



2016





Corinna Kruckenberg, Vorsitzende
SJR-Fürth

**Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Jugendleiterinnen und Jugendleiter,**

ein arbeitsreiches und ereignisreiches 2016 liegt hinter uns und es war erfreulicherweise auch ein sehr erfolgreiches Jahr.

Bei der Frühjahrsvollversammlung 2016 gab es einen Generationenwechsel der Vorsitzenden und es konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

Unser Jugendzentrum „Alpha 1“ ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche in der Fürther Südstadt. Stetig steigende Besucherzahlen spiegeln die hervorragende Arbeit des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1. Das pädagogische Fachpersonal bietet neben vielseitigen Angeboten und umfangreichem Programm auch gezielte Hilfen und Unterstützung.

Über die Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth als beratende externe Koordinie-

rungsstelle beim Projekt „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ freue ich mich ganz besonders. 2016 konnten zahlreiche Projekte gefördert werden die sich für ein partnerschaftliches Miteinander, Toleranz und Respekt in Fürth einsetzen sowie stark machen wollen.

Zudem freut es mich, dass der Stadtjugendring Fürth über den Bildungsbeirat den Bereich der außerschulischen Bildung mehr in den Blickpunkt rücken wird.

Herzlichen Dank für die Unterstützung beim Brettspielfieber an unsere Kooperationspartner dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, dem Erzbischöfliches Jugendamt, dem Kreisjugendring Fürth, dem Bund der Deutschen katholischen Jugend Fürth sowie der Evangelischen Jugend Fürth. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen engagierten Ehrenamtlichen aus unseren Mitgliedsverbänden

für ihren Einsatz bedanken und auch für ihre Unterstützung den Weltkindertag zu stemmen.

Ebenso bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 für deren Arbeit.

Ohne Euch wäre es nicht möglich, ein so gutes Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen in Fürth anzubieten.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Corinna Kruckenberg, Vorsitzende

Aus dem Vorstand

Bei den Neuwahlen im Frühjahr 2016 legten der mehrjährige Vorsitzende Jan Wagner, sein Stellvertreter Michael Wolf sowie der langjährige Beisitzer Wolfgang Lang ihre Ämter nieder und traten nicht mehr zur Wiederwahl an. Die drei wurden herzlich in der Frühjahrsvollversammlung verabschiedet.

Als Nachfolgerinnen wurden Corinna Kruckenberg (bsj) zur Vorsitzenden und Melanie Herzog-Gebattel (VCP) zur Stellvertreterin gewählt. Wieder dabei als Beisitzerinnen und Beisitzer sind: Johanna Landgraf (PBW), Jens Brandstätter (JF), Johanna Müller (EJ Fürth), Johannes Plonka (DAV) und Florian Littwin (EJ Fürth). Neu im Vorstand ist Christoph Schneidt vom VCP. Derzeit ist ein Platz im Vorstand des Stadtjugendrings Fürth unbesetzt und es wäre schön, wenn sich noch ein Vorstandsmitglied gewinnen ließe.

Das neue Vorstandsteam des Stadtjugendrings hat sich gleich zu Beginn die Aufgaben eingeteilt zu denen unter anderem die Vertretung im „Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten“ gehört. Außerdem nimmt es an mehreren Begleitausschüssen des Bundesprogramms „Fürther-Partnerschaft für Demokratie“ teil und ist bei den Ausschusstagungen des Bezirksjugendring Mittelfrankens vertreten.

Die erste Amtshandlung des neuen Vorstandes waren erfolgreiche Verhandlungen mit der Stadt Fürth mit dem Ziel, die dringend erforderliche Haushaltserhöhung zu erreichen.

Die Diakonie Neuendettelsau plant den Neubau einer Fachakademie für Sozialpädagogik. Das hat Auswirkungen für die Nutzung der Außenflächen des unmittelbar benachbarten Stadtjugendrings mit seinem Jugendzentrum Alpha1. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit dem „Amt für Kinder, Jugendliche und Familien“ der Stadt Fürth der Betriebsträgervertrag angepasst.

Im August verbrachte der Vorstand mit den Beschäftigten aus der Geschäftsstelle ein Klausurwochenende in einem Selbstversorger-Haus. Das Hauptthema war Imageverbesserung und die Erstellung eines Fahrplanes zur Verwirklichung der erarbeiteten Ideen.



Vorstandsklausur

Am 24. September veranstaltete der Stadtjugendring gemeinsam mit den Jugendhäusern der Stadt Fürth und dem „Netzwerk kinderfreundliche Stadt“ das Fest zum Weltkindertag. Dank der ehrenamtlichen Unterstützung der Mitgliedsverbände wurde dieses Kinderfest ein voller Erfolg.

Ungebrochene Besucherrekorde erreichte auch diesmal das „Fürther

Brettspielfieber“, das in den Herbstferien vier Tage lang wieder in unserem Jugendzentrum Alpha1 stattfand.

Ausflüge in den Para Park Fürth und auf die Fürther Kirchweih runden die Vorstandsarbeit ab und ermöglichen näheres Kennenlernen.



Der angepasste Betriebsträgervertrag

Beim Politischer Jahresauftakt 2017 des Bayerischen Jugendringes sowie der Arbeitstagung der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendringe in Gauting waren unsere Vorsitzenden vertreten.

Im Februar 2017 begrüßte der Stadtjugendring Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Fürth, der Politik, der Ämter und seine Revisoren zu seinem geselligen Jahresessen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch unser angepasster Betriebsträgervertrag so wie die Nutzungsvereinbarung unterschrieben.

Wir freuen uns im neuen Jahr auf die gute und intensive Zusammenarbeit mit unseren Vereinen und Verbänden deren herausragendes ehrenamtliches Engagement unsere Arbeit und Veranstaltungen erst möglich machen.



Betriebsausflug mit den SJR - Mitarbeitern

Vertretungen auf kommunaler Ebene

Als Stadtjugendring bekommen wir nicht nur Gelder von der Stadt Fürth, die wir unter euch verteilen dürfen, sondern auch die Chance euch politisch auf kommunaler Ebene zu vertreten. Nicht so wichtig, könnte man meinen ... Oh doch! Wir dürfen mitdiskutieren beim Thema Ganztagsbildung, Gestaltung von Freiflächen in Fürth und haben eine wichtige Stimme bei der finanziellen Ausstattung unserer kommunalen Kinder- und Jugendarbeit.

Ein zentrales Gremium ist der **Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten (AJJ)**. Etwa viermal im Jahr kommen Stadträtinnen und Stadträte, Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Jugendpflege, das Jugendamt und wir, als Vertreterinnen und Vertretern der verbandlichen Jugendarbeit zusammen und beraten über Themen der Jugend. In diesem Jahr stand der weitere Ausbau von Betreuungsplätzen als wichtiges Thema auf der Tagesordnung. Außerdem wurden die Ergebnisse der Online-Umfrage von „ECHT!Fürth“ vorgestellt. Hier wurde deutlich, wie wichtig abendliche Anlaufstellen für die jungen Fürtherinnen und Fürther sind. Orte zum Spaß haben, in ausgelassener Stimmung sich mit Freunden zu treffen und auch mal länger sitzen bleiben zu dürfen. Es wurden auch, vom Stadtreferat Jugend, Kultur und Soziales, Handlungsfelder zur sozialen Stärkung unserer Stadt vorgestellt. Dabei wurde über die Verteilung von Jugendzentren in Fürth diskutiert und hoffentlich bald Lösungen gefunden. Und zu Guter Letzt wurde auch über das neue Außengelände unseres Alpha 1 gesprochen und beschlossen, uns mit den finanziellen

Mitteln auszustatten, das Jugendzentrum auch im Außenbereich attraktiv zu gestalten.

Die Kontakte, insbesondere zu den Stadtratsfraktionen aus dem AJJ, konnten wir weiter vertiefen bei den **Begrüßungsgesprächen mit den Fraktionen**. Zu Beginn unserer neuen Amtszeit haben wir uns vorgenommen, alle Fraktionen und möglichst viele Stadträtinnen und Stadträte kennen zu lernen. Noch ist das Projekt nicht ganz beendet, aber die erste Bilanz ist sehr positiv. Es war schön unseren Stadtrat mit seinen Fraktionen persönlich zu treffen und vor allem vermeintliche Hemmungen wurden ganz schnell abgebaut. Wir sind stets mit offenen Armen und Ohren willkommen geheißen worden und können nur jedem Jugendlichen empfehlen: Solltet ihr auf der Straße mal jemanden aus dem Stadtrat treffen, sprecht sie an! Sie sind für euch da und versuchen euch bestimmt zu unterstützen so gut es geht. Wir freuen uns auf jeden Fall auf die Zusammenarbeit und konnten das ein oder andere Projekt gemeinsam „erspinnen“ – ihr dürft gespannt sein.

Natürlich gibt es nicht nur Vertreter der Politik, die für unser Vorankommen wichtig sind, sondern auch das **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**. Bei zahlreichen Gesprächen und Treffen haben wir sehr schnell festgestellt, dass wir auch hier starke Kooperationspartner haben. Insbesondere bei den regelmäßigen Verhandlungen über unsere finanzielle Ausstattung waren sie eine große Hilfe.

Seit Mai 2016 hat sich auf kommunaler Ebene ein neues Gremium konstituiert – der **Bildungsbeirat der Stadt Fürth**. Regelmäßig kommen Vertreter der Schulen, Elternvertreter, außerschulischer Bildung wie VHS oder unserer Stadtbibliothek, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und der Kirche zusammen, um über die Bildungssituation in Fürth zu beraten. Auch der Stadtjugendring gehört diesem Gremium an. Im ersten Schritt geht es um das weite Feld der Ganztagschulen und die Qualität der Nachmittagsbetreuung.

Als Stadtjugendring sind wir natürlich dazu aufgefordert die Wichtigkeit der außerschulischen Bildungsarbeit unserer Mitgliedsorganisationen in diesem Gremium darzustellen.

Haushalt

Die Konsolidierung des Haushalts und die Erhöhung der Betriebskosten des Stadtjugendrings Fürth und dem in Trägerschaft verwalteten Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 war ein entscheidender Schritt in diesem Jahr. Nach einer jahrelangen Durststrecke, u. a. verursacht durch 10% bzw. 5%ige Kürzungen, steigenden Personal- und Betriebskosten und für den Fortbestand nötigen Entnahmen aus den Rücklagen, kann der Stadtjugendring nun erstmals aufatmen. Künftig gibt es für den Stadtjugendring eine Erhöhung der Fördermittel um 26.000 Euro. Das Jugendzentrum Alpha1 freut sich über eine Aufstockung seiner Betriebsmittel um 6.000 Euro.

Viele intensive Gespräche zwischen den Vorsitzenden, dem Geschäftsführer und verschiedenen Vertretern der Stadt Fürth waren nötig, um diese finanzielle Talfahrt zu verlassen. Unser besonderer Dank gilt der Fürther Stadtkämmerin Frau Dr.

Ammon, die unsere prekäre Situation erkannte und unser Budget dementsprechend aufgestockt hat.

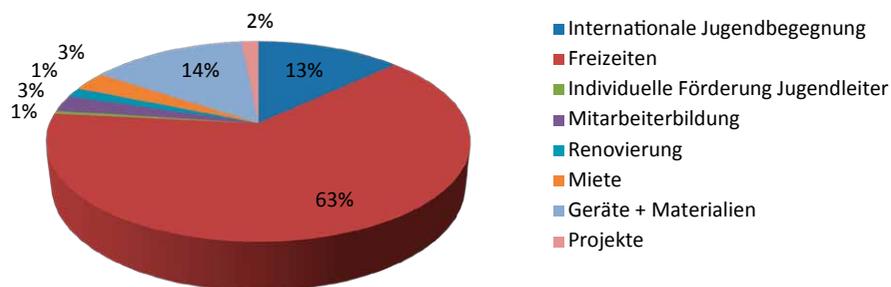
Danke für die Unterstützung von Amtsleiter Hermann Schnitzer, seine Stellvertreterin Luise Peschke und Jutta Küppers vom Amt für Kinder, Jugend und Soziales und die städtische Referentin für Soziales, Jugend und Kultur Elisabeth Reichert sowie dem Fürther Stadtrat. Ohne deren Erfahrung und Sachverstand wäre eine Durchsetzung der Erhöhung nicht möglich gewesen.

Zuschüsse an die Verbände

Die Stadt Fürth hat dem Stadtjugendring die Förderung der Vereine und Verbände gemäß § 12 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes übertragen. Dafür erhält der Stadtjugendring jährliche Fördermittel

in Höhe von 18.500 Euro, die er in Form von Zuschüssen an seine Verbände und Vereine weiterleitet. Zusätzlich stehen für internationale Jugendbegegnungen noch 4.590 Euro zur Verfügung.

Zuschussausschüttung 2016



Geförderte Mitgliedsorganisationen 2016:

- Solidaritätsjugend Deutschlands, Soli-J
- THW-Jugend Bayern
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG
- Verband Christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder, VCP
- Pfadfinderbund Weltenbummler, PbW
- LJW d. Bundes freikirchl. Pfingstgemeinden, BFB-J (Chapel)
- Bayerische Sportjugend im BLSV, bsj
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend, BDKJ
- Evangelische Jugend in Bayern, EJB
- Bayerisches Jugendrotkreuz, JRK

SJR - Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Fürth finden sie unter folgender Adresse:

Stadtjugendring Fürth
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax : 0911 / 71 00 78
E-Mail: info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Service

Beratung

Einen seit Jahren bewährten Service der Geschäftsstelle stellt die Beratung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereine und Verbände in rechtlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit dar. Im Jahr 2016 waren dies hauptsächlich Anfragen zu folgenden Themenbereichen: Juleica-Beartragungen, Unterstützung bei der Zuschussbeantragung, Freistellung für die Jugendarbeit, Vermittlung von Juleica-Schulungen, Klärung von Vertretungsrechten.

Des Weiteren fanden mehrere Beratungen zu innerverbandlichen Konflikten statt und es konnte ein Verband bei der erfolgreichen Aufnahme in die Vollversammlung des Stadtjugendringes unterstützt werden.

Verleih

Zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit bietet der Stadtjugendring Fürth verschiedene Spielgeräte, ein Geschirrmobil und einen Kleinbus an. Außerdem steht eine Street-Soccer-Anlage zur Verfügung.

Das Verleih-Angebot steht vorrangig den Mitgliedsorganisationen zur Verfügung.

Unser Bus wurde letztes Jahr an 141 Tagen ausgeliehen, das Geschirrmobil mit oder ohne Geschirr wurde 50 mal benötigt. Die Street-Soccer-Anlage wurde für drei Veranstaltungen abgeholt.

Um die Jugendarbeit der Vereine und Verbände zu unterstützen, verleihen wir:

- für Freizeiten
einen 9-Sitzer-Bus
- für Feste
Geschirr und ein Geschirrmobil
- für Spiel und Spaß
eine Streetsoccer- Anlage und zahlreiche Kleinspielgeräte



Juleica

Schlüssel für Qualifikation und Qualität in der Jugendarbeit

Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaberinnen.

Zusätzlich soll die Juleica auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.



In der Stadt Fürth ist der Stadtjugendring für die Prüfung der eingereichten Anträge sowie für die Ausstellung der Juleica zuständig.

- ✓ **Qualität**
- ✓ **Legitimation**
- ✓ **Anerkennung**

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 71 neue Juleicas (66 Vorjahr) ausgestellt. Am Jahresende waren 341 (204) Ehrenamtliche im Besitz einer gültigen Juleica.

Alle Juleica-Inhaberinnen und Inhaber haben die Möglichkeit bei der Stadt Fürth die Bayerische Ehrenamtskarte zu beantragen. Sie müssen lediglich ihre Juleica-Kartennummer und die Gültigkeit angeben.

Nähere Informationen und das Antragsformular befinden sich auf der Homepage der Stadt Fürth: www.fuerth.de/Home/fuerther-rathaus/Ehrenamtskarte.aspx



Jugendpolitik

Der Stadtjugendring Fürth setzt sich durch seine Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller junger Menschen in der Stadt Fürth (Stärkung des Ehrenamtes, Mitgestaltung einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, Einsatz gegen Rassismus, etc.) sowie für die gemeinsamen Belange seiner Mitgliedsorganisationen (Information und Beratung, Finanzierung und Förderung, Service und Unterstützung für Ehrenamtliche, Aktivitäten und Spielräume für Kinder und Jugendliche, etc.) ein. Dabei bilden die Prinzipien der Jugendarbeit (die Ehrenamtlichkeit, die Freiwilligkeit, die Partizipation, die Selbstorganisation junger Menschen sowie die Interessenvertretung in demokratischen Gremien) das Fundament seiner Arbeitsweise.

„Echt Dia-Log.In Fürth“ – Jugend macht Politik

Der Stadtjugendring begleitet, fördert und unterstützt das Beteiligungsprojekt „Echt Dia-Log in Fürth – Jugend macht Politik“, in enger Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit. Er erfüllt damit seinen Auftrag junge Menschen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen und sie dabei zu unterstützen.

Im Jahr 2016 fanden insgesamt sechs Treffen der Lenkungsgruppe und ein Klausurtag statt.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe (Beschäftigte aus dem Jugendamt, der Offene Jugendarbeit, eine Stadträtin und ein Vertreter aus dem Stadtjugendring) haben sich zur Aufgabe gemacht, die im Sieben-Punkte-Programm festgeschriebenen Rahmenziele (u.a. Jugend in Jugendtreffs/Jugendzentren, Jugendliche in der Stadt, Jugend und Politik, Jugend und Stadtplanung) mit und für die Jugendlichen in der Stadt Fürth umzusetzen.

Echt! Fürth

Um das Beteiligungsprojekt unter den Jugendlichen bekannter zu machen, wurde eine Imagekampagne gestartet. Dazu wurde die Homepage (<http://echt-fuerth.de/>) attraktiver gestaltet, das Logo aktualisiert und aus dem bisherigen etwas sperrigen Programmnamen

„Echt Dia-Log in Fürth – Jugend macht Politik“ wurde „Echt Fürth“.

Ein weiteres Highlight und ein Erfolg war die große Online-Umfrage „WAS und WIE ist Fürth für DICH?“ im Sommer 2016.



Wirtschaftsreferent Hr. Müller

Die einzelnen Ergebnisse der Onlineumfrage können auf der neuen „Echt Fürth“-Homepage abgerufen werden.

Am 16.11.2016 konnte noch der 6. Wortwechsel zum Thema „Sag, was Du zu sagen hast, zu Leuten, die was zu sagen haben!“ im Jugendkulturzentrum Otto durchgeführt werden. Unter diesem Motto trafen sich viele Vertreterinnen und Vertreter aus der Stadtverwaltung Fürth und der Fürther Jugendarbeit um zu diskutieren wie Fürth jugendgerechter werden kann. Angesprochen wurden Themen wie die jugendgerechte Belegung des City Centers, der Umgang mit Sperrzeiten und eine mögliche Erweiterung des Graffiti-Projekts auf der Hardhöhe.

Über den Echt-Geld – Fond konnten dieses Jahr vier Projekte gefördert werden

Zwei Graffiti Projekte, bei denen Jugendliche in das Geheimnis der Wandgestaltung mittels Spraydosen eingeführt wurden. Ein Landart-Projekt hatte zum Ziel, den Menschen in Fürth die Schönheit der Natur nahezubringen. Ein Computerspiele-Event an einer Fürther Schule, die die Vielfalt der Computerspiele auszeigte, war ein voller Erfolg.



Ergebnis Onlineumfrage

Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren konnten zu diesen Themen ihre Meinung äußern:

- Leben in Fürth
- Politik für Jugendliche in Fürth
- Freizeit in Fürth
- Mobil in Fürth
- Bildung und Beruf in Fürth
- Demokratie in Fürth.

436 Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren (Altersdurchschnitt von 19 Jahren) beteiligten sich an der Umfrage.

Hier die wichtigsten Ergebnisse. Die überwiegende Mehrheit der jungen Menschen lebt sehr gerne in Fürth, ihre Freizeit verbringen 77 % der Jugendlichen in Fürth. Verbesserungsbedarf sehen sie allerdings bei den Freizeitangeboten für ihre Altersgruppe. Mehr Jugendtreffs, öffentliche Grillplätze, Indoor-Hallen für verschiedene Sportarten sowie Discotheken wurden hier benannt.

Über die Hälfte der Jugendlichen würden sich über mehr politische Beteiligungsmöglichkeiten freuen und gerne bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitreden wollen.



Auch im Jahr 2017 stehen wieder 6.000 € für weitere Projektideen zur Verfügung. Projektanträge können über die Homepage von „Echt Fürth“ www.echt-fuerth.de/echt-geld beantragt werden. Unser Vorstand würde sich freuen, wenn unsere Mitgliedsorganisationen Projekte beantragen würden.

Ausschuss für Jugendhilfe & Jugendangelegenheiten

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten ist ein Gremium des Fürther Stadtrates. Ihm gehören neben acht Stadträtinnen und Stadträten auch Vertreter*innen anerkannter Träger der Jugendhilfe an sowie viele beratende Mitglieder. Vom Stadtjugendring Fürth sind drei Vorstandsmitglieder vertreten. Unseren beiden stimmberechtigten Vertreter Corinna Kruckenbergl und Michael Fronius, sowie dem beratenden Mitglied Jan Wagner war es im vergangenen Jahr möglich, an jeder Sitzung teilzunehmen.

In den zweistündigen Sitzungen werden die wichtigsten Aufgaben des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien besprochen. Neben Berichten der städtischen und freien Einrichtungen der Jugendhilfe erhält man auch Einblicke in den städtischen Haushaltplan. Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten ist u.a. auch dafür zuständig, wenn es um Änderungen unserer Zuschussrichtlinien, Anpassungen unserer Satzung und Aktualisierungen unserer Verträge mit der Stadt Fürth geht.

Die wichtigsten Themen in diesem Jahr waren:

- Der weitere Ausbau der Kindergruppen und Kindertagesstätten
- Die Herausforderungen bei der Betreuung von minderjährigen Flüchtlingen
- Die Weiterführung des 7-Punkte-Programmes im Rahmen von „Echt Fürth“
- Entwicklung des Konzeptes: Den sozialen Zusammenhalt in der Stadt Fürth stärken!

Im vergangenen Frühjahr hatten wir Gelegenheit dem Ausschuss unseren Jahresbericht vorzulegen. Der ausführliche Bericht Torsten Pauls, dem Leiter unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha 1 stieß auf großes Interesse und die Mitglieder des Ausschusses waren begeistert von der Arbeit im „Alpha“, nicht zuletzt wegen der Fülle an pädagogischen Angeboten und Veranstaltungen im Jahr 2015.

Demokratie leben! – „Fürther Partnerschaft für Demokratie“

Eine der wesentlichen Aufgaben des Bayerischen Jugendrings und seiner Gliederungen, laut seiner Satzung, ist es „junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft zu befähigen, insbesondere durch Förderung des verantwortlichen und selbständigen Handelns, des kritischen Denkens sowie des sozialen und solidarischen Verhaltens“.

Der Stadtjugendring nimmt diese Aufgabe gerne wahr, indem er nicht nur seine Mitgliedsorganisationen darin unterstützt, diese Ziele der Satzung vor Ort in den Gruppenstunden und Freizeitaktivitäten realisieren zu können, sondern er ist seit Jahren ein kompetenter Partner für die Stadt Fürth im Bereich großer Projekte, wie dem Bundesprogramm „Demokratie leben! – Fürther Partnerschaft für Demokratie“.

Der Stadtjugendring, als Kooperationspartner in der Fach- und Koordinierungsstelle, übernimmt für die Stadt Fürth dabei organisatorische und verwaltungstechnische Aufgaben, ohne die eine reibungslose Durchführung dieses Programms nicht möglich wäre.

Dazu gehört unter anderem die Begleitung der einzelnen Projektträgerinnen

und -träger bei deren Umsetzung ihrer Projekte. Insgesamt wurden 11 Projekte vom Stadtjugendring Fürth betreut.

Eines davon organisierte der Stadtjugendring gemeinsam mit dem Kreisjugendring Fürth. Am 10.05.2016 fand im Rahmen der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ eine Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der verbandlichen und kommunalen Jugendarbeit statt.

Die Fachkonferenz zum Thema „Interkulturelle Öffnung – inklusiv werden – inklusiv sein“ wurde eröffnet mit einem Referat von Herrn Lutz-Simon, Leiter der Jugendbildungsstätte Unterfranken. Er machte deutlich, dass es Ziel einer interkulturellen Öffnung sein sollte, die Strukturen von Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, Organisationen oder Behörden nachhaltig zu verändern, um die Partizipation von allen Mitgliedern der Gesell-

schaft zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Herkunft. In den anschließenden Workshops konnten sich die Teilnehmenden über gelungene Integrationsprojekte informieren und Anregungen für Ihre Arbeit vor Ort in den Verbänden



Demokratiekonferenz - Vortrag zu Fluchtursachen

und Vereinen mitnehmen. Vorgestellt wurde das Projekt „Potential Vielfalt“ vom Bayerischen Jugendring. Mit diesem Projekt soll die interkulturelle Öffnung in der verbandlichen Jugendarbeit weiter verankert werden. Sowie zwei Projekte im sportlichen Bereich „Willkommen im Fußball“ der SpVgg Greuther Fürth und „Integration durch Sport“ vom Deutschen Olympischen Sportbund. Diese beiden Projekte zielen darauf ab Strukturen in den Vereinen zu etablieren, um gelingende Integration zu fördern.

Zusammen mit der kommunalen Jugendarbeit und dem Begleitausschuss wurden zwei Großveranstaltungen durchgeführt. Die „Demokratietafel“ am 3. Juni 2016. Das Ziel dieser Veranstaltung war es, miteinander zu überlegen, welche Aktivitäten und Projekte in unserer Stadt gebraucht werden, um demokratische Grundhaltungen zu stärken. In einem kreativen Prozess entwickelten die zahlreichen Teilnehmenden viele Ideen, die im Laufe des Jahres in Projekten umgesetzt werden konnten.

Bei der zweiten Demokratiekonferenz am 22.10.2016 wurden drei Workshops angeboten.

Vorstellung der Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus“ und Argumentationstraining gegen rechte Stammtischparolen, Interaktive Übungen zur eigenen interkulturellen Kompetenz und zwei syrische Geflüchtete berichten über Fluchtursachen, ihre Flucht und ihre Erfahrungen in der BRD. Für alle anwesenden Teilnehmenden waren die Workshops für sie selbst und auch für ihre berufliche Tätigkeit ein großer Gewinn.

Weitere Informationen über die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ können unter www.demokratie-fuerth.de abgerufen werden.

Jugendgerechte Kommune

Die Stadt Fürth wurde im Rahmen der Jugendstrategie des Bundesjugendministeriums 2015 bis 2018 als eine von 16 Modell-Kommunen bundesweit ausgewählt. Mit der Unterstützung des Bundes in einem Netzwerk mit anderen Städten können nun die bereits bestehenden Beteiligungsaktivitäten wie „Echt Fürth“ und „Demokratie leben“ weiterentwickelt werden.

Die kommunale Jugendarbeit und der Stadtjugendring Fürth streben es an, neue Formen des Mitredens und Mitentscheidens für junge Menschen auch außerhalb der politischen Parteien und traditioneller Strukturen in der Stadt Fürth aufzubauen und zu gestalten.

Darüberhinaus sollen bereits bestehende Strukturen ausgebaut und verstetigt werden, um über den Projektzeitraum hinaus eine eigenständige Jugendpolitik in der Stadt Fürth zu etablieren.

Bei einem ersten Treffen am 10. März 2016 wurde den Teilnehmenden (Sozialreferentin, Jugendamtsleitung, Leitung Abteilung Jugendarbeit, Stadtjugendring Fürth, Jugendbeirat, Projektbüro Schule, JHA-Mitglieder, Fürther Stadtrat) die Programmziele und der Prozessverlauf bis 2018 von der Koordinierungsstelle „Jugendgerechte Kommune“ vorgestellt. Danach wurde anhand von Leitfragen wie

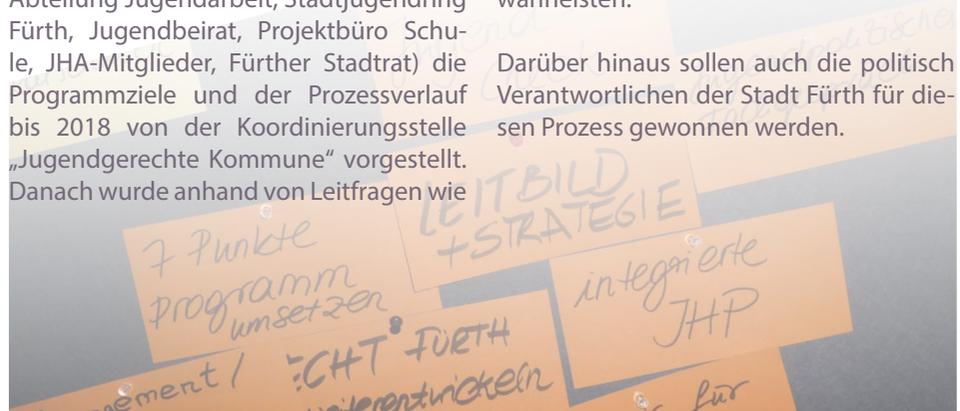
● ● ● HANDELN FÜR EINE JUGENDGERECHTE GESELLSCHAFT

„Leben Jugendliche gerne in der Kommune?“, „Haben Jugendliche eigene Räume?“, „Sind Jugendliche in der Öffentlichkeit sicht- und hörbar?“, „Werden Jugendliche respektiert und wertgeschätzt?“ die aktuelle Situation von jungen Menschen in der Stadt Fürth bewertet und daraus für die nächsten zwei Jahre folgende Handlungsziele generiert:

- Die Sicherung der Nachhaltigkeit des bestehenden Jugendpartizipationsprojektes „Echt Fürth“
- Entwicklung eines kommunalen Leitbildes zur Jugendgerechten Kommune
- Einstieg in die Jugendberichterstattung

In diesem zweijährigen Prozess ist es dem Stadtjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit besonders wichtig, eine durchgehende Mitwirkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu gewährleisten.

Darüber hinaus sollen auch die politisch Verantwortlichen der Stadt Fürth für diesen Prozess gewonnen werden.



Jugendbeirat

Der Jugendbeirat wurde im April 2015 gegründet und ist eine offene, unparteiische Gruppe von jungen Leuten. Dem Jugendbeirat gehören zur Zeit sieben Mitglieder an. Das monatliche Zusammentreffen findet im Kulturcafé Zett9 in der Ottostraße statt. Eine Aufgabe des Jugendbeirates besteht darin, über die Förderung der „Echt Geld“- und Jugendfond-Projekte zu entscheiden. In ihrer Arbeit werden sie begleitet von Corinna Kruckenberg und Niklas Haupt, ein Mitglied der Koordinierungsstelle von „Demokratie leben!“

Der Jugendbeirat unterstützt interessierte Jugendliche beim Schreiben der Anträge für Projekte aus dem Echt!Geld- und Jugendfond. Näheres zu finden bei www.echt-fuerth.de, hier gibt's Infos und Erfahrungsberichte.

Die erste eigenverantwortliche Veranstaltung des Jugendbeirates fand am 02.12.2015 im Fürther Kulturcafé Zett9 statt. Gabriela Langholf aus Berlin und Mitglied des Planungsstabs des „Zentrums für Politische Schönheit“ hielt dazu einen Vortrag. Das „Zentrum für Politische Schönheit“ ist ein Zusammenschluss von ca. 70 Aktionskünstlern und bezeichnet sich selbst als „Sturmtruppe zur Errichtung moralischer Schönheit, politischer Poesie und menschlicher Großgesinntheit – zum Schutz der Menschheit.“

Diese erste eigene Veranstaltung war ein großer Erfolg, hat viele interessierte junge Menschen angezogen und erst vor Kurzem wurde der Beirat angesprochen, ob eine solche Veranstaltung wieder möglich sei.

Im Juli 2016 hat der Beirat die „Sommeroase“ veranstaltet. In Fürths Neuer Mitte, genauer an der Rudolf-Breitscheid-Straße Ecke Hallstraße wurde die Oase mit Liegestühlen, Tischen, Teppich und Pflanzen aufgebaut. Bei selbstgemachter Limonade konnten Passanten zu dem Motto „Mal Pause machen für lau“ philosophieren und die Arbeit des Jugendbeirates kennen lernen. Nebenbei wurde auf die aktuell stattfindende Online-Umfrage von „Echt Fürth“ hingewiesen zu der die Jugendlichen ihre Meinung zu Fürth abgeben konnten. Die „Sommeroase“ und damit die unkommerzielle kreative und jugendgerechte Nutzung vor Leerständen in der Fürther Innenstadt kam bei den Passanten sehr gut an.

Mitte März fand das erste Klausur-Wochenende des Jugendbeirates auf der Burg Hoheneck statt. Dort wurden Aufgaben und Ziele diskutiert, Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit angestellt und zahlreiche Ideen für Aktionen und Veranstaltungen gesammelt. Auch 2017 wird es wieder ein Klausurwochenende geben.

Beim Fränkischen Schülerkongress (FSK) im März 2016 präsentierte sich der Jugendbeirat mit einem eigenen Stand und kam mit vielen Schülerinnen und Schülern ins Gespräch.

Der Jugendbeirat wünscht sich junge Menschen im Alter von 14-27 Jahren, die sich einmischen und einbringen wollen.

Es gibt noch so viele tolle Ideen für die Stadt, die darauf warten umgesetzt zu werden!

Jugendkultur

Der SJR Fürth ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -vereine in der Stadt Fürth. Seine Mitgliedsverbände leisten mit ihren wöchentlichen Gruppenangeboten, ihren Ferienfahrten und unterschiedlichen Projekten für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Beitrag im freizeitpädagogischen, kulturellen und außerschulischen Bildungsbereich. Der Stadtjugendring ergänzt und unterstützt diese Arbeit mit eigenen verbandsübergreifenden Angeboten.

Weltkindertag

Traumhaft sonniges Wetter lockte auch dieses Jahr am 24. September weit über 1.000 kleine und große Besucherinnen und Besucher auf die Wiese des Südstadtparks in der Fürther Kalbsiedlung. Das Motto des diesjährigen Weltkindertages waren die Kinderrechte. Eines davon ist das Recht auf Spiel und Freizeit und auf diesem Kinderfest kamen die zahlreichen Gäste voll auf ihre Kosten.

Die Mitwirkung von insgesamt 24 Organisationen und Verbänden machten den Weltkindertag zu einem vollen Erfolg.

Von unseren Mitgliedsverbänden waren vertreten die Deutsche Wanderjugend, das Jugendrotkreuz Fürth, die BRK-Wasserwacht, der TV Fürth 1860 e.V., der DPSG Stamm SMS Franken, die THW-Jugend, die Jugendfeuerwehr, die Pfadfinder Weltenbummler und die Jugend der deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Die vielfältigen Angebote wurden von den Kindern begeistert aufgenommen. Auch das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 war mit einem Pavillon vertreten und bot neben einer Bastelaktion und Riesenseifenblasen auch die Möglichkeit zum Kickern.

Verschiedene Tanz- und Musikdarbietungen auf der Bühne von Kindern und Jugendlichen sowie eine Hüpfburg rundeten das bunte Programm ab.

Der Stadtjugendring bedankt sich an dieser Stelle bei allen mitwirkenden Initiativen und für die gute und intensive Zusammenarbeit mit seinen Vereinen und Verbänden deren herausragendes



ehrenamtliches Engagement diese Veranstaltung erst möglich machen.

Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V. und dem Spielhaus Fürth - Abteilung Jugendarbeit.

Vielen Dank auch an unsere mitverantwortlichen Kooperationspartner dem



Brettspielmarathon 2016

4. Brettspielfieber On Tour 28.10. – 02.11.2016

Auch im Jahr 2016 wurden wieder zahlreiche Jugendhäuser im Fürther Landkreis vom Brettspielbus besucht. Ungefähr 185 Besucherinnen und Besucher konnten sich so von neuen und bekannten Brettspielen begeistern lassen.

9. Brettspielfieber 03.11. – 06.11.2016

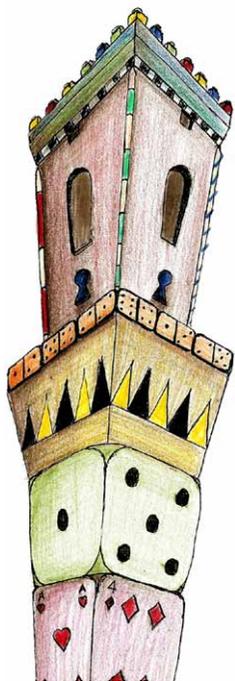
Vom 3. bis zum 6. November öffnete das Alpha 1 auch dieses Jahr wieder seine Tore für 485 Spielbegeisterte aller Altersklassen. Dank vieler engagierter Ehrenamtlicher konnten ihnen, wie schon im letzten Jahr, am Donnerstag die verlängerten Öffnungszeiten bis 22 Uhr und am Samstagabend eine lange Spiele-Nacht bis 4 Uhr angeboten werden. Der Zulauf war wieder riesig und zeitweise war kaum mehr ein Plätzchen frei. Das Angebot von inzwischen mehr als 400 Spielen ließ keine Wünsche offen. Eine Bridgerunde brachte den Spielebegeisterten zudem dieses Jahr erstmalig einen ganz neuen Bereich aus der Welt der Spiele nahe. So war für gute Laune gesorgt und durch die Verpflegung, die das Alpha1-Team auf höchstem kulinarischen Niveau übernahm, lud das Brettspielfieber auch dieses Jahr wieder viele bekannte und neue Spielefans zum Verweilen ein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Kooperationspartner: Stadtjugendamt Fürth, Erzbischöfliches Jugendamt, Kreisjugendring Fürth, Bund der Deutschen Katholischen Jugend Fürth sowie die Evangelische Jugend Fürth.

36. Brettspieltage 07.11. – 18.11.2016

Das Angebot die Brettspiele direkt in Schulen und andere Einrichtungen im Stadtgebiet zu bringen wurde auch 2016 wieder gut angenommen. Insgesamt konnten so ca. 800 Kinder und Jugendliche erreicht werden.

Die Veranstalterinnen und Veranstalter können mit dem Brettspielmarathon 2016 mehr als zufrieden sein. Es konnte eine große Zielgruppe angesprochen werden, die weit über das Fürther Stadtgebiet hinausgeht. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die Rückmeldungen durchweg positiv.



Jugendverbände

Im Folgenden stellen sich die Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings Fürth vor. Es ist ein imposanter Überblick über die vielfältigen und unterschiedlichen Aktivitäten unserer Mitgliedsorganisationen entstanden. Wer darüber hinaus noch mehr über bestimmte Verbände oder Vereine wissen möchte, der kann dies über die jeweiligen Kontaktdaten in Erfahrung bringen. Unsere Mitgliedsorganisationen freuen sich über Ihr Interesse.

ADVENTJUGEND



Adventjugend Bayern

Als Adventjugend engagieren wir uns auf biblischer und adventistischer Grundlage für Kinder, Pfadfinder, Jugendliche und Studenten. Wir möchten Möglichkeiten und Räume schaffen, in denen junge Menschen eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus aufbauen. Wir möchten dass sie einen dynamischen, begeisternden und lebensnahen Glauben für sich entdecken, der ihnen tragfähige und alltagsrelevante Antworten gibt.

Mit dem Motto der Adventjugend Deutschland „CHANGE YOUR WORLD“ wollen wir unseren Glauben in unserem Leben relevant werden lassen. Wir wollen uns und unser Leben von Jesus verändern lassen. Gleichzeitig wollen wir aktiv und engagiert unserer Umwelt bedürfnisorientiert dienen, sie prägen und verändern.

Adventjugend Bayern

Mathias Prüfer, Sonnenstr. 23, 90763 Fürth

Mail: Mathias.Pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern

ALEVITISCHE JUGEND
IN BAYERN E.V.



Der Bund der „Deutschen Alevitischen Jugend“ ist die größte Migrantenjugendselbstorganisation Deutschlands. Sie vertritt die Interessen von über 33.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter bis 27 Jahren.

Unsere Ziele sind:

- der Erhalt und die Erforschung der alevitischen Lehre.
- der Einsatz für ein gerechtes, solidarisches und friedliches Zusammenleben.
- die Unterstützung, Beratung und Förderung Jugendlicher (Schüler_innen/ Student_innen).

- der Einsatz für Menschenrechte, die Gleichstellung von Frau und Mann, die Freiheit aller Glaubensrichtung, die Rechte unterdrückter Minderheiten, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und den Umweltschutz.
- die Motivation der Jugendlichen zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche.
- die Interessensvertretung seiner Mitglieder in der Gesellschaft und die Einbringung dieser in die politischen Entscheidungsprozesse.

Zu unseren Tätigkeiten gehören u.a:

- Organisation von Bildungsseminaren, Podiumsdiskussionen und Jugendsendungen,
- Bildungsreisen
- Internationale Jugendbegegnungen
- Workshops

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern

Onur Dogan

Web: www.bdaj-bayern.de



Bayerische Sportjugend im BLSV

Die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landessportverband unterstützt als größter Jugendverband die Jugendarbeit in den 66 Sportvereinen in der Stadt Fürth. Sie fördert die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, eigenverantwortliches Handeln in gesellschaftlicher Mitverantwortung zwischen den Kulturen und Generationen, Demokratie, Fair Play und Toleranz.

Die im September des Vorjahres gewählte Vorstandschaft um Kreisjugendleiter Dr. Manuel Sand und seinen Stellvertreter Axel Bauer fand sich 2016 zusammen und organisierte sich intern. So wurden Aufgaben verteilt und Abläufe abgestimmt.

Im Laufe des Jahres standen dann nach den Wahlen in den Kreisen gemäß der Hierarchie der BSJ der Bezirksjugendtag und der Verbandsjugendtag an. Beim Bezirksjugendtag in Erlangen nahmen wir

mit unseren Delegierten teil und erlebten eine spannende Veranstaltung, der auch Bayerns „Sportminister“ Joachim Herrmann beiwohnte. In seinem Vortrag hob er die herausragende Stellung der Ehrenamtlichen und des Sports hervor.

Neben dem satzungsgemäßen Inhalt gab es auch ein spannendes Referat zum Thema „Flüchtlinge im Sportverein“. Beim zweitägigen Verbandstag sind nur Kreisjugendleiter*innen und



Stellvertreter*innen aus jedem Sportkreis delegiert. Die Veranstaltung beinhaltete spannende und weniger spannende Programmpunkte, Neuwahlen der Verbandsjugendleitung und es wurden viele Beschlüsse mit auf den Weg gebracht.

Seit diesem Jahr hat die BSJ das Thema Schule und Sport vom BLSV übernommen der sich zuvor darum gekümmert hatte. Das Thema ist bei der Sportjugend gut aufgehängt, jedoch müssen wir uns hier erst einarbeiten und die Lage in Fürth sondieren. Das Ziel ist es Vereine und Schulen miteinander zu vernetzen und so junge Menschen für die Sportvereine zu begeistern. Gleichzeitig profitieren die Schulen von qualifizierten Übungsleiter*innen die Sportangebote anleiten. Gerade in der Ganztagschule ist dies ein hoch aktuelles Thema. Jedoch ist die Umsetzung bisher nicht so einfach und es warten viele Herausforderungen auf die Sportjugend. Wir freuen uns aber uns hier künftig einbringen zu können.

Ein Highlight im Sommer war wieder der Sportabzeichtag für Fürther Schulen am 24.6., den die BSJ zusammen mit dem BLSV auf dem Charly-Mai-Sportfeld organisierte. Rund 500 Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur sechsten Klasse bewiesen ihr sportliches Können in den Disziplingruppen Ausdauer (800 m-Lauf), Kraft (Schlagballwurf),

Schnelligkeit (30/50- m-Lauf) und Koordination (Weit-/Zonenweitsprung). Der Nachweis der Schwimmfertigkeit muss noch im Rahmen des Schulsports erbracht werden. Bei herrlichem Sommerwetter hatten alle Beteiligten viel Spaß an der Bewegung und ganz egal ob das Sportabzeichen erreicht wurde oder nicht, die Klassen verlebten einen tollen sportlichen Tag zusammen. Nicht nur Schüler*innen und Lehrer*innen waren begeistert auch die Helfer*innen hatten einen tollen Tag. Die rund 40 Ehrenamtlichen Prüfer*innen und Helfer*innen leisteten wieder ganze Arbeit und stoppten, rechten, starteten und schrieben. Markus Braun, der „Sport-Bürgermeister“ der Stadt Fürth, ließ es sich nicht nehmen die Kinder anzufeuern und den vielen ehrenamtlichen Helfer*innen zu danken. Die Veranstaltung wird im kommenden Jahr wie gewohnt fortgesetzt.

Zusätzlich machte die Sportabzeichtour des DOSB im Playmobil Funpark in Zirndorf halt. Hierbei konnten wir unsere, beim Sportabzeichtag für Fürther Schulen gesammelte, Expertise in Form unseres Excel-Strategen Axel Bauer einbringen.

Für Juli war in der Turnhalle der SpVgg Greuther Fürth ein Lizenzverlängerungslehrgang für Übungsleiter*innen C mit 5 UE geplant. Im Mittelpunkt sollte dabei

die Thematik Kinderturnen stehen. Leider waren die Anmeldungen nicht so zahlreich wie im Vorjahr und wir mussten die Veranstaltung absagen, auch eine Verschiebung in den November brachte keinen Erfolg. Ein weiterer geplanter Lehrgang zum Thema Capoeira mit Kindern konnte leider aufgrund von Termenschwierigkeiten ebenfalls nicht stattfinden.

Erstmals konnten wir im vergangenen Jahr eine BAERchen Starterbox an den SV Fürth Poppenreuth überreichen. Das Projekt richtet sich an Vereine, die sich gemeinsam mit Kindergärten für die sportliche, motorische Förderung von Kindern engagieren und so zu frühkindlichen Gesundheitsprävention beitragen. Weitere Vereine folgen hoffentlich dem Beispiel.

In der Herbstsitzung konnten wir erstmals

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth

Dr. Manuel Sand, Neumühlenweg 113, 90449 Nürnberg,
Mail: manuel.sand@gmx.de, Web: www.fuerth.bsj.org

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – sieben Grundsätze, die seit über 140 Jahren für die einzigartige Arbeit des Roten Kreuzes rund um den Globus stehen. Doch nicht nur Blaulicht und Rettungsdienst stehen für das Rote Kreuz. Auch Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene finden bei uns ihren Platz – im Jugendrotkreuz, kurz JRK.

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Thomas Wolf, Henry-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth, Telefon: 0911/77981-26, Fax: 0911/77981-7526,
Mail: info@jrkfuerth.de, Web: www.jrkfuerth.de, www.facebook.de/jugendrotkreuzfuerth,

unseren neuen Schatzmeister begrüßen, Peter Walch wird die Kreiskasse bis zu den BLSV-Neuwahlen im kommenden Jahr führen. Zu Gast war der neue Vorsitzende des Kreisjugendrings Christian Löbel, so dass mit Corinna (sie ist Mitglied der Kreisjugendleitung, in unserem Verband aktiv und im Sport zu Hause) beide Jugendringsvorsitzende des Sportkreises Fürth vertreten waren. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit und den regen Austausch. Bei den Vollversammlungen sind wir daher auch stets mit unseren Delegierten vertreten und bringen uns entsprechend ein.

Für das kommende Jahr planen wir neben unseren regulären Tätigkeiten auch wieder Lizenzverlängerungslehrgänge, so wie eine Infoveranstaltung für Vereine zum Thema „Junge Flüchtlinge im Sportverein“.



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband von 15 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt. Er versteht sich als gesellschaftliche Kraft in der Kirche und wirkt bei der „Entwicklung von Kirche, Gesellschaft, Staat und internationalen Beziehungen“ mit.

Jahresbericht – was lief 2016?

Neben den vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche in den katholischen Pfarreien, dort hauptsächlich getragen und eigenverantwortlich durchgeführt von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern, gab es auch im Jahr 2016 verschiedene Veranstaltungen in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Jugendamt Fürth. Zielgruppe waren die Kinder und Jugendlichen im Dekanat Fürth. Einige dieser Maßnahmen stellen wir hier kurz vor.

Pfarreien

Immer wieder waren wir unterwegs bei den verschiedenen Verantwortlichen-Runden in den Seelsorgebereichen. Wichtig war uns der Kontakt mit den Jugendlichen vor Ort und das gemeinsame Überlegen, was es an Unterstützung der Arbeit in den Gemeinden braucht. Daraus entstanden ist eine Zuschussaktion für konkrete Projekte in der Jugendarbeit.

Jugendwallfahrt „Die Würfel sind gefallen“

Auch in diesem Jahr gab es die Einladung an interessierte Jugendliche, mit dem BDKJ zur Diözesanwallfahrt nach Bamberg zu fahren. Zu Fuß und auf dem Schiff durch Bamberg, waren die Jugendlichen eingeladen, zum Nachdenken über das eigene Leben und zum Blick auf Lebensentscheidungen. Bei den rund 250 Teilnehmenden war auch das Dekanat Fürth durch Jugendliche vertreten.

Sonntag der Jugend und Dekanatsdankeschönfest

Der Gottesdienst zum Sonntag der Jugend hatte den Leitgedanken „Barmherzig, wie der Vater“. Jugendliche aus den Pfarreien haben diesen Gottesdienst mit vorbereitet. Die musikalische Begleitung lag in den bewährten Händen der Jugendband aus St. Marien Burgfarnbach. Im Anschluss war die Einladung zum Dankeschönfest mit leckerem Essen, einem Dankeschön an die Verantwortlichen und das Angebot verschiedenste

Kooperationsspiele auszuprobieren. Viele der Spiele sind im Erzbischöflichen Jugendamt/ BDKJ Dekanatsstelle zur Ausleihe und werden seitdem gut nachgefragt.

Unterstützung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern

Dieses Jahr gab es erstmalig eine „Vorort-Schulung“. Der Schulungsbedarf war da, nicht aber die zeitlichen Möglichkeiten an den Wochenendschulungen im Herbst 2016 in Kooperation mit der KJG Bamberg, teilzunehmen. Aus dieser Not heraus entstand im Juni, Juli und September die Schulungsreihe an der sieben Jugendliche teilnahmen. Sie haben sich mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt, den eigenen Leitungsstil in den Blick genommen, rechtliche Fragen geklärt, viele Methoden

und Spiele kennengelernt und an der Präventionsschulung teilgenommen.

Brettspielfieber

Zum neunten Mal waren wir Kooperationspartner beim Fürther Brettspielfieber. Diese Veranstaltung wächst von Jahr zu Jahr und wird von vielen unserer Ehrenamtlichen gezielt genutzt um Spiele für die Arbeit vor Ort kennen zu lernen.

Vertretungsaufgaben

Über das Jahr verteilt sind die verschiedensten Vertretungsaufgaben, z.B. die Vertretung im SJR oder KJR, im Dekanat oder auf Diözesanebene fest im Jahresprogramm eingepplant.

Zum Schluss, ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ohne euch wäre Vieles nicht möglich.

BDKJ Fürth

Eva Maria Steiner, Wasserstraße 1, 90762 Fürth, Telefon: 0911/746031
Mail: vorstand@bdkj-eja-fuerth.de, buero@bdkj-eja-fuerth.de, Web: www.bdkj-eja-fuerth.de



Deutsche Beamtenbundjugend

Die Deutsche Beamtenbundjugend ist die selbständige Jugendorganisation (ca. 30.000 Mitglieder) der im deutschen Beamtenbund vertretenen Gewerkschaften in Bayern. Sie ist die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamten und der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Sie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell). Sie ist ehrenamtlich tätig und damit immer am Puls der Zeit.

kurz gesagt: Deine Ansprechpartner bei Problemen und Sorgen im täglichen Job!

DBBJ

Dimitri Votric, Am Kellerberg 15, 90766 Fürth,
Mail: drogric985@gmail.com



Deutsche Wanderjugend im fränkischen Albverein e.V. (Ortsgruppe Fürth)

Wir sind die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V. - In unserer Gruppen sind ca. 120 Kinder und Jugendliche dabei. Unser Freizeitangebot ist kreativ und nach dem Motto: „Nicht einigeln – nix wie raus“. (Schneeschu-) Wandern mit Karte und Kompass oder GPS (Geocaching) - Radfahren – Beteiligung an Naturschutzprojekten. Mit allen Sinnen die Natur erleben. Mit unserer Kreativgruppe basteln wir einmal im Monat - alle Unikate werden mit nach Hause genommen! Dieses Jahr hat ein Wechsel in der Gruppenleitung stattgefunden – auch 2 neue Jugendleiter konnten wir gewinnen. Wer Verantwortung übernehmen will, kann bei der DWJ die Ausbildung zum Jugendleiter machen und die „Juleica“ (Jugendleiter Card) erwerben. Den Jugendwart mit Rat und Hilfe zu unterstützen, ist ebenso wichtig wie alle Teilnehmer die unser Programm mit „Aktion“ ausfüllen! Ihr möchtet mehr über uns erfahren?

Highlights 2016: Weltkindertag, Seidenmalerei, Solar-Astronaut herstellen, Lamatrekking, Luftmuseum, Eisen im echten Feuer schmieden, Eisenbahnlehrpfad/ Dampflokmuseum mit Draisinenfahrt, und vieles mehr



Trockenübungen



Pilzesuchen



Kreativ im Alpha1

Deutsche Wanderjugend im Fränkischer Albverein e.V.

Berthold-Brecht-Str 40, 90471 Nürnberg,
Mail: Jugend@fav-nuernberg.de, Web: www.fav-nuernberg.de



DGB-Jugend

Die DGB-Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer_innen setzt sie sich dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt, dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden.

Mitglieder der DGB Jugend sind alle jugendlichen Mitglieder der acht Mitgliedsge- werkschaften im DGB: Junge IG BAU, IG Metall Jugend, IG BCE Jugend, junge GEW, Junge Gruppe der GdP, Junge NGG, EVG Jugend, ver.di Jugend

Das haben wir als DGB Jugend 2016 gemacht!

1. Mai – Tag der Arbeit

Auch in diesem Jahr leistete die DGB Jugend am 1. Mai in Fürth, dem Tag der Arbeit, ihren Beitrag um auf die Situation der jungen Kolleginnen und Kollegen, sei es im Betrieb, in der Schule oder an der Universität aufmerksam zu machen.

Berufsschultour

Ein wichtiger Bestandteil der DGB Jugendarbeit in Fürth bleibt die Berufsschultour. Unser Konzept ist es, an den Berufsschulen mit Infoständen präsent zu sein sowie im Rahmen des Sozialkundeunter- richts Schulstunde zu gewerk- schaftlichen Themen abzuhalten. Dabei spielen die Themen: Inte- ressensvertretung, Tarifverträge, Rechte und Pflichten in der

Ausbildung sowie Aufklärung zum Thema Rechtsextremismus, eine wichtige Rolle. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, mit unsren



DGB-Jugend Mittelfranken

Kolleg_innen aktiv ins Gespräch zu kommen um sowohl positive, als auch negative Dinge, aus ihrer Ausbildung anzusprechen. Außerdem ist die Berufsschultour auch die Grundlage für unseren Ausbildungsreport auf Bundes- und Bayernebene, der jährlich erscheint und einen Gesamtüber- blick der Ausbildungsqualität in Deutschland gibt.



Schulung Rechtspopulismus

Arbeit gegen Rechts

Die Gewerkschaftsjugend war auch 2016 wieder aktiv, als es darum ging gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremis- mus Gesicht zu zeigen. Neben verschie- denen Workshops zum Thema haben wir uns auch an zahlreichen Demonstrationen gegen die Aufmärsche von PEGIDA, dem 3. Weg oder anderen Gruppierungen beteiligt.

BBiG Novellierung

Ein zentrales Thema für die Gewerk- schaftsjugend war 2016 die Forderung nach einer Novellierung des Berufsbil- dungsgesetzes (BBiG).

Das BBiG ist das zentrale Gesetz für die berufliche duale Ausbildung in Deutsch- land. Viele Fragen rund um die Ausbil- dung – die Rechte von Auszubildenden, die Eignung von Ausbildungsstätten bis hin zu Ordnungsverfahren – sind hier geregelt. Viele Stärken der beruflichen Bil- dung in Deutschland, wie z. B. die Betei- lungung der Sozialpartner, sind in diesem Gesetz verankert.

Auch wenn mit der Verabschiedung des BBiG im Jahr 1969 eine wichtige Grund- lage für die Regelung der Ausbildung geschaffen wurde, war das Ergebnis aus

gewerkschaftlicher Perspektive trotz- dem ein Kompromiss. Die letzte größere Novellierung des Gesetzes fand im Jahr 2005 unter der rot-grünen Bundesregie- rung statt. Themen, die für die Gewerk- schaften zentral sind, wurden weiterhin nicht berücksichtigt. Es gibt so z.B. noch immer kein Recht auf Ausbildung - „Aus- bildung für alle“, welches wir als Gewerk- schaftsjugend fordern, genauso wie z.B. die Ausweitung des Geltungsbereichs des BBiG auf alle Ausbildungsberufe, die Lernmittelfreiheit und die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems. Auch hierzu haben wir verschiedene Seminare durch- geführt, das Thema auf Jugendversamm- lungen in den Betrieben diskutiert und die Öffentlichkeit informiert.

TTIP und CETA

Nachdem im Herbst 2015, mit großer Beteiligung der Gewerkschaftsjugend, über 250.000 Menschen in Berlin gegen die Freihandelsabkommen CETA und TTIP demonstriert haben, blieb dies natürlich auch 2016 ein Thema für uns. Wir haben als Gewerkschaftsjugend klare Forderungen an faire Handelsabkom- men formuliert. So z.B. fordern wir das es mit den Freihandelsabkommen keine Verschlechterung von Arbeits-, Umwelt-,

Verbraucher- oder Sozialstandards geben darf, wir fordern die komplette und volle Anerkennung von internationalen-Arbeitnehmer_innenrechten und gute Arbeitsbedingungen mit Zukunft, statt Dumpinglöhne mit Armutsgarantie. Diese Forderungen haben wir auch wieder in 2016 in die Betriebe und die Öffentlichkeit getragen.

tischen Diktatur lud die DGB-Jugend auch im Jahr 2016 zu zwei Gedenkveranstaltungen ein. Traditionell werden diese von der bayerischen Gewerkschaftsjugend durchgeführt.

Am 06. November 2016 fand die Gedenkveranstaltung in Dachau und am 09. November in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg statt.

Gedenken und Erinnern

Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht und der nationalsozialis-

DGB-Jugendsekretariat Nürnberg/Mittelfranken

Sebastian Henn, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/2491681 Fax: 0911/2491688
Mail: jugendsekretariat-nuernberg@dgb.de, Web: www.dgb-jugend-by.de

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen.

Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören.

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Friedrich Roßner, Wallensteinstr. 5, 90522 Oberasbach
Telefon: 0911/99968610, Fax: 0911/99968620



Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Unsere Welt ist bunt!

Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit einer langen Tradition. Wir organisieren Gruppenarbeit, Zeltlager, Freizeiten, Seminare und Aktionen.

Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit und machen gemeinsam mit anderen Politik für sich selbst. In vielen Orten treffen sich Kinder oder Jugendliche jede Woche um zu reden, spielen, basteln, feiern und vieles mehr. In unseren Gruppenstunden setzen wir uns mit den Themen auseinander, die uns interessieren - zum Beispiel Spielmöglichkeiten vor Ort, weniger Stress in der Schule, Kinderrechte und vieles mehr. Der absolute Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind die Sommerzeltlager. Falkenzeltlager heißt zwei oder drei Wochen Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen, Lagerfeuer, Baden, Ausflüge, Disco, Sport und Spiel. Falkenzeltlager heißt aber vor allem auch, aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden.

Großes Internationales Camp 2016

Dieses Jahr fand ein ganz besonderes Falken-Sommerncamp für Kinder und Jugendliche statt. Es wurde nämlich gemeinsam mit dem International Falcon Movement – IFM einem Dachverband von Kinder- und Jugendorganisationen aus der ganzen Welt ein Falkencamp unter

dem Motto „Welcome to another world“ in Reinwarzhofen in Franken veranstaltet.

Zwei Wochen lang lebten dort ca. 3.000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt, begleitet von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer_innen in internationalen Zeltدörfern und -städten



Falken-Aktionstag Nürnberg IFM Camp

demokratisch und selbst organisiert zusammen. Wir nahmen eine Woche daran teil und konnten internationale Solidarität hautnah erleben. In acht Themenzelten, „Kinderrechte, Frieden, Demokratie, Kooperation, Frauenrechte, sexuelle Vielfalt, Antifaschismus und Sozialismus“ wurde an Vorstellungen einer anderen Welt gearbeitet. Dabei fanden Diskussionen über die wichtigsten Themen der internationalen Bewegung wie Antifaschismus und Antirassismus, Frieden und Demokratie statt.



Falken-Strassenfest

wurde ein selbst veranstaltetes Straßenfest und eine Stadtrallye organisiert und sorgte für viel Spaß unter den Teilnehmenden aus aller Welt.

Aktionstag in Nürnberg

Im Rahmen des IFM-Camps wurde ein großer Aktionstag veranstaltet. Dabei fuhren fast alle Teilnehmer_innen des Zeltlagers mit Bussen gemeinsam nach Nürnberg, um dort in der belebten Innenstadt eine Demonstration zu veranstalten. Auf dieser wurden die Ideen und vielfältigen Forderungen, die auf dem Camp formuliert worden sind, für eine bessere Welt an die Öffentlichkeit getragen. Anschließend

Sommerzeltlager

Im Anschluss an das IFM-Camp fand unser traditionelles Sommercamp eine Woche lang statt. Dort hatten wir die Möglichkeit die vielen Eindrücke zu verarbeiten, Workshops zu besuchen und zu diskutieren, zusammen zu spielen und sporteln, am Lagerfeuer zu sitzen und zu musizieren.

SJD - Die Falken Bezirk Franken

Karl-Bögner-Straße 9, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/459878, Fax: 0911/455171, Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de



DPSG - Stamm Sophie Magdalena Scholl

Die DPSG ist der größte katholische Jugendverband in Deutschland und wurde 1929 gegründet. Das Pfadfinden bei der DPSG bietet den Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 21 Jahren mehr als ein Abenteuer. Man trifft neue Freunde, ist in der Natur unterwegs, entdeckt zusammen neues, probiert es aus, und hat gemeinsam Spaß. Doch es ist auch ein persönliches Abenteuer, da es auch um den Einzelnen und um die individuellen Stärken geht. Die Grüpplinge werden durch erwachsene Leiterinnen und Leiter begleitet.

Im Jahr 2016 haben wir viel erlebt als Stamm. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden der Wölflinge am Montag, der Jungpfadfinder am Mittwoch und der Rover ebenfalls am Mittwoch, haben wir in diesem Jahr viel unternommen. Außerdem veranstalten unsere Leiter jeden Monat eine Leiterrunde, in der wir uns über alle Geschehnisse und Vorhaben etc. austauschen.

Am 22. Februar findet jedes Jahr der World Thinking Day statt. Den Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung feiern wir jedes Jahr. Diesen besonderen Tag haben wir als Stamm mit einer gemeinsamen Gruppenstunde verbracht, in

der wir viel gespielt und gebastelt haben. Zum Beispiel Schlüsselanhänger mit der DPSG-Lilie oder DPSG Buttons.

Zu Ostern haben wir, wie jedes Jahr, das Osterfeuer in Mannhof organisiert und durchgeführt.

Im April haben wir eine neue Tradition aufleben lassen und ein Stammesfest mit Eltern, Geschwister und Ehemaligen veranstaltet. Wir haben zusammen gegrillt, Kuchen gegessen und viel Spaß gehabt!

Außerdem fand der Georgstag in Bamberg statt mit dem Motto „Was glaubst du Was(s)er kann?“ ganz zum Thema der DPSG Jahresaktion H2O26. Hier wurde allerhand Stationen und Versuche zum Thema Wasser gemacht.

Im Mai drehte es sich, wie jedes Jahr, um das Wasserradfest in Stadeln, an dem wir mit einer Jurte, Feuer, Stockbrot und bewaffnet mit Flyern und Werbematerial teilgenommen haben.



DPSG-Kanufahren Stammeslager

Anfang Juni haben wir am Sommerfest im Hort in Stadeln teilgenommen und auch hier Stockbrot angeboten und Werbung gemacht. Ende Juni gab es noch ein Highlight! Das Bezirkswochenende fand in Schornweisach statt unter dem Motto „CSI: Schornweisach“. Hier haben wir alle zusammen geholfen um ein Verbrechen aufzuklären und um es zu verhindern!

Der Juli begann für uns Leiter mit einem 1. Hilfe Kurs an dem auch externe teilgenommen haben. Des Weiteren haben wir die warme Jahreszeit genutzt um in einem Stamm in Roßtal vorbei zu schauen und zusammen zu grillen und uns auszutauschen.

Das Jahreshighlight war dann vom 30.07. – 06.08.2016: Unser Stammeslager „Robinson Crusoe und die vier Elemelons“. Wir haben alles Mögliche zu diesem Thema unternommen und mussten die vier Elemelons zu uns locken. Mit Feuerworkshops, Kanu fahren, Schwimmen gehen, einer Stadtrallye, Geländespielen und natürlich auch einem Ruhetag waren wir eine Woche zusammen auf einem Zeltplatz bei Regensburg und hatten eine tolle Zeit!



Fürther Kirchweihumzug

Der September begann mit unserer Übergabeaktion an der die älteren in die neue Stufe übergeben worden sind. In Gruppen sind wir mit GPS Geräten durch Fürth gelaufen und haben Fragen beantwortet.

Am jährlichen Weltkindertag im September haben wir natürlich auch wieder teilgenommen. Wir haben eine Jurte aufgebaut, für die Kinder Wurfspiele veranstaltet und die Eltern mit Werbematerial versorgt. Außerdem konnten die Kinder sich ihre eigene Kluft malen.

Im eher ruhigen Oktober haben wir zunächst am Fürther Erntedankfestzug teilgenommen und Ende Oktober waren wir an einem Nachmittag an der Consumenta in Nürnberg vertreten. –dort haben wir uns unserer Landesstelle angeschlossen und Flyer verteilt, sowie mit Kindern Enten geangelt.

Im November standen dann unsere Bezirksversammlung und natürlich auch unsere Stammesversammlung, welche unter dem Thema „Robinson Crusoe auf der Insel“ stattfand, auf dem Programm. An der Stammesversammlung ist dann

unser Vorstandsteam wieder voll-ständig gewählt geworden.

Traditionell findet im Dezember noch der jährliche Friedenslichtgottesdienst statt, den wir als Stamm noch einmal extra feiern. Wir holen das Friedenslicht im allgemeinen Gottesdienst in Nürnberg in der Lorenzkirche ab und feiern danach unseren selbst gestalteten ökumenischen Gottesdienst. Das Motto des

DPSG Fürth

Sonia Glöckl, Sandleithe 3, 90768 Fürth, Telefon: 0151/17449884

Mail: sonia.gloeckl@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de

Friedenslichtes 2016 ist „Frieden: Gefällt mir – Ein Netzwerk verbindet alle Menschen guten Willens“ und fand in der Kirche Christkönig auf der Hardhöhe statt.

Insgesamt hatten wir ein aktionsreiches Jahr und freuen uns auf das Nächste!



Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Die „Evangelische Jugend“ ist der Dachverband der evangelischen Gemeindejugend und der sechs Mitgliedsverbände Christlicher Jugendbund (CJB), Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA), Evangelische Landjugend (ELJ), Jugendbund Entschieden für Christus (EC) und dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP). Ihr gemeinsames Ziel ist es, „als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Alltagswirklichkeit näher zu bringen“, so heißt es in unserer gemeinsamen Ordnung.

Was bedeutet dieses Ziel für die Evangelische Jugend im Dekanat Fürth?

Wir von der Evangelischen Jugend möchten jungen Menschen heute zeigen, dass christliche Werte wie Solidarität, Gemeinschaft, Beteiligung, Toleranz und Achtung der Menschenwürde in ihrem direkten Umfeld und in unserer Gesellschaft wirklich lebbar sind. Wir wollen das Demokratieverständnis sowie eine offene und tolerante Haltung der Jugendlichen stärken und ihnen durch Informationen und Reflektion eine eigene Meinungsbildung ermöglichen. Deshalb bieten wir verschiedene Aktionen, um die frohe Botschaft fühlbar und greifbar zu machen, sie mit Spaß und in Gemeinschaft durch Aktionen erfahrbar werden zu lassen.

Bei uns in der EJ im Dekanat Fürth sind im zurückliegenden Jahr eine Menge Dinge passiert: Weggänge Hauptamtlicher, Umbesetzungen, Neubesetzung und die Anstellung unserer ersten FSJ-Praktikantin sowie eine dreitägige und lange überfällige Konzeptionsentwicklung zur sinnvollen Aufgabenverteilung der Hauptamtlichen. Trotz Stellenzuwachs mussten als Ergebnis davon einige Programmpunkte der vergangenen Jahre gestrichen oder der Leitung Ehrenamtlicher anvertraut werden. Nichts desto trotz lief das Programm auf Hochtouren. Da waren unsere Mitarbeiterfort- und Weiterbildungen: zwei Dekanatsjugendkonvente unter dem Motto „EJ Hitparade - Musik“ im Frühjahr und „Viva la Reformation“ im Herbst mit vielen neuen Delegierten. Es gab einen Jugendleitergrundkurs zur Juleica für 24 Teilnehmer in Heiligenstadt, einen Bausteingrundkurs für 20 Ehrenamtliche in Roßtal, einen Spezialkurs „Freizeiten Leiten“ sowie Trainee- und Tutorenschulungen in mehreren Gemeinden. Wir machten Konfi-Projekte, die konzeptionelle Beratung und Begleitung von Konfi-Mitarbeitern sowie deren Schulung in Konfileiter-Crashkursen. Außerdem unterstützten und berieten wir Jugendliche bei ihren Angeboten und Freizeiten



Juleicakurs

in den Gemeinden. Es gab letztes Jahr eine Rekordanzahl von Freizeitangeboten, die vom Jugendwerk durchgeführt oder begleitet wurden: Pfingsten gab es eine Kinderfreizeit, dann die Konfigfreizeit Langenzenn, im Sommer gestaltete die EJ Fürth mit der Gemeinde St. Martin wie seit vielen Jahren die „Kinderaktionstage“, bei denen 50 Kids und ca. 20 Ehrenamtliche viel Spaß hatten. Dann gab es zwei Wochen Jugendfreizeit in Frankreich sowie eine Jugendfreizeit in Norwegen, im September die „Neue Wege Freizeit“ mit Kanus im Allgäu sowie im Herbst die spirituelle und kreative „Adventszeit“ in Ramsberg.

Die Evangelische Jugend lebt vom und für das Ehrenamt. Nur durch den Einsatz



Das EJ-Hauptamtlichenteam

von vielen engagierten jungen Menschen ist es möglich, Evangelische Jugendarbeit lebendig zu halten.

Unser Verband funktioniert dabei wie ein Aufzug: Im Erdgeschoss steigen die Jugendlichen aus den Gemeinden ein und kommen im ersten Stock auf die Dekanatsstufe. Von dort geht es auf die Kirchenkreisebene, auf die Bezirksebene oder die Landesebene. Ohne funktionierende Jugendarbeit in den Gemeinden gibt es keine Jugendarbeit im Dekanat oder in den „höheren Stockwerken“. Leider sank die Zahl der Referenten in den Gemeinden seit Jahren deutlich. Deshalb stand für die Hauptamtlichen im zurück liegenden Jahr besonders die lange vernachlässigte Gewinnung neuer Jugendlicher für Jugendausschüsse und Mitarbeiterkreise im Vordergrund. Ziel war es, das Herzstück dekanatlicher Jugendarbeit, den Dekanatsjugendkonvent, mit neuen Delegierten zu füllen.



Happy People

Der Dekanatsjugendkonvent, der Treffpunkt aller ehrenamtlich Mitarbeitenden im Dekanat, wird vom Leitenden Kreis, einem Gremium aus Ehrenamtlichen, vorbereitet. Er ermöglicht den engagierten



Neue Wege - Action

Jugendlichen, sich zu einem bestimmten Thema fortzubilden und so ihre Meinung zu aktuellen Themen in die Arbeit vor Ort einbringen zu können. Dort wird auch die Dekanatsjugendkammer gewählt. In ihrer Besetzung aus ehren- und hauptamtlichen Vertretern verwaltet sie Gelder und Inventar, plant Konzepte und soll thematische Schwerpunkte des Konvents umsetzen.

Vor Ort in den Gemeinden der Stadt und im Landkreis hilft das Hauptamtlichenteam dabei, Jugendausschüsse zu gründen und begleitet sie konstruktiv bei ihren Sitzungen. Im Moment haben wir 11 Jugendausschüsse der Evangelischen Jugend im Dekanat. Auch im Stadtjugendring sowie dem Kreisjugendring engagiert sich jeweils eine handvoll engagierter Delegierter aus der Evangelischen Jugend. Partizipation – also Teilhabe ehrenamtlicher Mitglieder an der demokratischen Gestaltung ihres Verbands - ist in allen Gremien der Evangelischen Jugend eine Grundvoraussetzung.

Das wichtigste Ziel Evangelischer Jugendarbeit ist und bleibt allerdings, Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und ihnen dabei in Gesprächen

zur Seite zu stehen sowie spirituelle Akzente zu setzen, wo sie Glauben spürbar erleben können. Auch 2016 gab es wieder jede Menge spiritueller Angebote bei uns: Die Burning Bushes Band führte vier Jugendgottesdienste durch, es gab einen Einführungsgottesdienst für die beiden neu besetzten Stellen im Jugendwerk, in der Stadt gab es fünf Jugendandachten die unter dem neuen Motto „Michl“ angeboten wurden, auch in der Region Nord wurden mehrere Andachten durchgeführt. Das Adventswochenende in Ramsberg war voll mit spirituellen Impulsen für unsere Ehrenamtlichen und während unserer Freizeiten gab es jeweils einen von allen gestalteten Jugendgottesdienst. Die Dekanatsjugendkammer widmete

sich ein Jahr lang der „Expedition Glauben“, wo reihum die verschiedensten Gottesdienstformen unterschiedlicher christlicher Verbände, Konfessionen und Glaubensrichtungen besucht und reflektiert wurden.

Im November war Fürth wieder ganz und gar im „Brettspielfieber“, welches in Kooperation mit dem Stadtjugendring, dem Kreisjugendring, dem Jugendamt der Stadt Fürth und dem Erzbischöflichen Jugendamt erfolgreich im Jugendzentrum Alpha 1 veranstaltet wurde. Ein erfolgreiches, bewegtes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns - auf ein segens- und ereignisreiches Jahr 2017! Hoffe, wir sehen uns?!

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Stefan Ebach, Königstraße 27, 90762 Fürth, Telefon: 0911/7432753, Fax: 0911/7432754, Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de



Fastnachtjugend Franken - Große Karnevals-gesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.

Die Fastnachtjugend Franken des FVF verfolgt auf gemeinnütziger Grundlage die Pflege der Faschings- und Fastnachtstradition. Sie ist bemüht, dem traditionellen Brauchtum und der Heimatpflege Geltung zu verschaffen. Sie will zur Persönlichkeitsbildung beitragen, die Befähigung zu sozialem Verhalten fördern, das gesellschaftliche Engagement des Verbandes mitgestalten und mit verwirklichen.

Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend sowie religiöse und weltanschauliche Toleranz ein.

FJF Große Karnevals-gesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.

Monika Schwundec, Volta Str. 84, 90459 Nürnberg, Telefon: 0151/15528993, Mail: monikabak20@msn.com, Web: www.fastnacht-verband-franken.de



Freie Christengemeinde Fürth

Unser Motto: „Begeistert miteinander leben!“

Wir, die freie Christen Gemeinde Fürth, sind eine 26 Jahre junge, dynamische und offene Gemeinde. Zu unseren Gottesdiensten kommen Familien, Teenager, Jugendliche, Junge Erwachsene, Singles und Senioren. Eine richtig bunte Mischung, das kann man auch bezüglich unserer verschiedenen Herkunftsländer sagen. Eine lebensverändernde Erfahrung verbindet uns bei aller Unterschiedlichkeit. Wir wissen, dass uns Jesus Christus unser Versagen und unsere Schuld vergeben hat und das lässt uns befreit und begeistert leben, meistens jedenfalls.

Wir sind eine aktive Gemeinschaft, in der nahezu jeder in irgendeiner ehrenamtlichen Aufgabe engagiert ist. So gibt es bei uns viele Möglichkeiten mit zu wirken, z.B. in einer Theater-Gruppe, in einer Tanz-, Musik, oder Percussion Gruppe, bei den Pfandfindern, oder vielleicht sogar auf einem Hilfseinsatz im Ausland.

Chapel Fürth – Begegnen, Begeistern, Bewegen!

Im Jahr 2016 hat uns als Gemeinde eines besonders begeistert: Unser Neubau wird Realität! Seit vielen Jahren findet unser Gemeindeleben hauptsächlich in unseren Räumlichkeiten in der Flößbaustraße statt. Unsere „Chapel“ platzt aus allen Nähten und wir freuen uns, dass wir 2017 unseren Neubau beziehen können. Unsere Gottesdienste werden weiterhin in der

„Chapel“ stattfinden, aber die vielen Nebenräume bieten Kindern und Jugendlichen viele spannende Möglichkeiten. Im großzügigen Foyer besteht Raum zum Begegnen und Kennenlernen. Im ersten Stock wird unser Sozialwerk einen Kindergarten mit 75 Plätzen betreiben.

Wir wollen als Gemeinde unseren Glauben authentisch und voller Freude leben. Dabei ist uns eine lebendige Beziehung zu Jesus wichtig, der für uns die wichtigste



Chapel Jugendarbeit - FUTURE



Royal Rangers - Pfadfinder

Orientierung im Leben ist. Wir wollen diese Orientierung vermitteln und haben auch unseren Kindern und Jugendlichen dafür ein vielseitiges Angebot.

- Chapel Kids Kindergottesdienst von 3 bis 13 Jahren, sonntags
- KONFIS Angebot für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, sonntags
- Royal Rangers Pfadfinderarbeit ab 6 Jahren, freitags
- FUTURE Jugendarbeit ab ca. 15 Jahren, freitags
- Chapel Minis Krabbelgottesdienst bis ca. 3 Jahre, sonntags (im Aufbau)

Freie Christengemeinde Fürth

Daniel Meredith, Flößbastraße 64, 90763 Fürth, Telefon: 0173- 58 64 628, Mail: daniel.meredith@chapel-fuerth.de, Web: www.chapel-fuerth.de



Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.

Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen. Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören. Der Verein unterstützt alle Veranstaltungen rund um die Stadelner Kärwa, dem Wasserradfest und allen anderen weltlichen und kirchlichen Festtagen.

Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.

Petra Gräf, Am Regnitzhang 15, 90765 Fürth, Mail: pe_graef@t-online.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de



Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Die DLRG-Jugend umfasst alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahre innerhalb der DLRG. Sie vertritt als eigenständiger Jugendverband die Interessen ihrer Mitglieder mit dem Ziel, Leben zu retten, sichere Schwimmer auszubilden und junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten zu entwickeln.

DLRG Ortsverband Fürth

Christiana Huderer, Mainstraße 39, 90768 Fürth, Telefon: 0911/9791712, Fax: 0911/9791713 Mail: jugend@fuerth.dlrg.de, Web: www.fuerth.dlrg.de/jugend



Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Der Deutsche Alpenverein deckt alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den hohen und auch nicht ganz so hohen Bergen ab: dazu gehören Wandern, Bouldern, Klettern, Bergsteigen, im Winter Langlauf, Skitouren gehen sowie alpines Skilaufen. Auch der Natur- und Umweltschutz ist dem DAV ein wichtiges Anliegen.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an die Welt der Berge heranzuführen. Dies geschieht in den Kinder- und Jugendgruppen der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins. Begonnen wird in der Gruppe der Bergwachtel für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die sich spielerisch an das Thema Klettern herantasten. Danach folgt zurzeit die Jugendgruppe für Kinder und Jugendliche ab elf Jahren, bei denen das Klettern mehr im Vordergrund steht, wobei auch Spiele und andere Aktionen nicht zu kurz kommen. Klettern bedeutet nicht nur sportliche Betätigung für die Kinder und Jugendlichen, sondern sie entwickeln durch das Erlernen und Anwenden der Sicherungstechnik hohes Verantwortungsbewusstsein.

Bis zum Ende des Jahres 2013 gab es noch zwei Jugendgruppen, mangels Teilnehmerzahl mussten leider die zwei Gruppen zur einer Gruppe zusammengelegt werden. Der Grund hierfür war die Sperrung der Jahnturnhalle in Fürth wegen Baumängeln seit Juni 2013, in der sich die vereinseigene Kletterwand befindet. Da die Kletterwand nicht mehr zur Verfügung stand waren wir gezwungen, ein Alternativprogramm für die wöchentlichen Gruppenstunden zusammenzustellen. So musste im Winter auf kommerzielle Kletter- oder Boulderhallen wie der Climbing Factory oder dem Café Kraft in Nürnberg oder dem Steinbock in Zirndorf ausgewichen werden. Dies ist jedoch mit einem höheren finanziellen und vor allem zeitlichen Aufwand verbunden. Im Sommer fanden die Gruppenstunden meist

im Stadtwald statt, wo hauptsächlich Bouldern und Abseilübungen auf dem Programm standen.

Es besteht aber Hoffnung auf eine neue Klettermöglichkeit für unsere Kinder- und Jugendgruppe in Fürth. So wurde mit der Stadt Fürth vereinbart, dass mit





trotz der widrigen Umstände ein attraktives Programm zusammenstellen. Dies bestand neben gelegentlichen Besuchen der Kletterhallen in Nürnberg unter anderem aus Slacklines, Abseilen und Schatzsuchen in Stadtpark und Stadtwald. Auf dem Programm stand zudem auch das traditionelle Hüttenwochenende auf unserer Hütte bei Streitberg in der Fränkischen Schweiz - ohne Strom und fließendem Wasser, dafür mit einer neuen biologischen Komposttoilette.

Zurzeit betreuen zwei ausgebildete Jugendleiter hauptsächlich Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren. Aufgrund der nunmehr wieder vorhandenen Nachfrage und der begrenzten Kapazität mussten wir einen Aufnahmestopp für unsere Kinder- und Jugendgruppe einführen. Daher suchen wir weitere Jugendleiter, um wieder mehr Kinder und Jugendliche in unsere Gruppe aufnehmen zu können.

Für das Jahr 2017 hoffen wir endlich auf die Fertigstellung des neuen Julius-Hirsch-Sportzentrums in Fürth, so dass wir nach inzwischen über drei Jahren wieder zur Normalität hinsichtlich unserer Jugendarbeit zurückkehren können und so vielleicht wieder mehr Jugendliche für den Klettersport und unseren Verein begeistern können.

Dank des hohen persönlichen Einsatzes unserer Jugendleiter/innen konnten wir

DAV Jugend Fürth

Johannes Plonka, Karolinenstr. 30, 90763 Fürth, Telefon: 0170/7608832,
Mail: jdavfuerth@gmx.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de

Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e. V.



musikschule-fuerth.de

Über 1650 Schüler und 60 Lehrkräfte spielen unter einem Dach Musik. Im Unterricht, in Ensembles, bei Konzerten, ... Neugier trifft auf Erfahrung, Freude an der Musik auf Freude an der Musik. Spielregeln gehören natürlich dazu. Jeder kann mitspielen. Keiner muss das ganze Regelwerk der Musik beherrschen, um seine Leistung zu genießen. Das Spiel macht Spaß ab der ersten Hörerfahrung, ab der ersten Bewegung, ab dem ersten Ton. Die Schule ist ein Modell dafür, wozu sie erzieht: zur Bereitschaft mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen, zu Toleranz oder zu Kooperation, ... zu Tugenden also, die auch für Musiker wesentlich sind.

Persönliches Engagement wird von Lehrern und Schülern gefordert, gefördert und durch entsprechende Strukturen ermöglicht.

Musikschule Fürth e.V.

Robert Wagner, Südstadtpark 1, 90763 Fürth, Telefon: 0911-706848.
Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de

Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern



Im Jahre 1990 wurde in der Stadt Fürth bei der FF Fürth Vach die erste Jugendfeuerwehr gegründet und somit der Grundstein für die Jugendfeuerwehr der Stadt Fürth gelegt. In der Jugendfeuerwehr Fürth sind 7 Jugendgruppen der Feuerwehren gemeldet, diese haben 33 männliche und 5 weibliche Feuerwehranwärter. Außer den Zahlreichen Übungen im Feuerwehrdienst wurden etliche Stunden der allgemeinen Jugendarbeit gewidmet.

Alles in allem eine schlagfertige Truppe die dann im Alter von 18 Jahren unsere Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Fürth verstärken und somit ein Weiterbestehen dieser Ehrenamtlichen Tätigkeit garantieren.

Jugendfeuerwehr Fürth

Wolfgang Lang, Untere Bahnhofstr. 18b, 90556 Cadolzburg, Telefon: 0911/754274
Mail: sjw@wolfis-dog-team.de, Web: <http://www.feuerwehr-fuerth.org>



Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Das Jugendwerk ist der Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und wurde 2010 gegründet. Das Jugendwerk hat sich zum Ziel gesetzt, für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft einzutreten; seine Arbeit basiert auf den Grundsätzen des demokratischen Sozialismus. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche durch die Mitarbeit im Jugendwerk in die Lage versetzt werden sollen, an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv mitzuwirken und ihre Interessen und Rechte wahrzunehmen. Das Jugendwerk der AWO ist den Werten Freiheit, Gleichheit und Toleranz verpflichtet.

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Rene Rosenzweig, Celtisstraße 14, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/442322, Fax: 0911/441294
Mail: info@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de



Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten jungen Menschen erlebbar machen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen Hilfestellungen bei der charakterlichen, religiösen und sozialen Entfaltung zu geben und sie ganzheitlich fördern! Dies geschieht durch die „vier Säulen“ (Bildungsarbeit, aktive Freizeitgestaltung, malteserspezifische Ausbildung, jugendgemäßes soziales Engagement) der Malteser Jugendarbeit.

Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg, Tel.: 0951/91766912,
Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de



NaturFreundeJugend Bayerns

NaturFreunde Fürth

Wir sind ein Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur.

Aber was bedeutet das konkret?

Wir bewegen uns gerne in der Natur, wobei uns der schonende Umgang mit ihr besonders am Herzen liegt, denn auch Umweltschutz wird bei uns großgeschrieben. Diese Grundsätze finden in allen Bereichen ihre Anwendung, vor allem auch im Sport, egal ob wir auf Schnee, Wasser oder am Fels unterwegs sind. Auch politisch mischen wir uns kräftig ein, wenn wir für unsere Ziele und Grundsätze kämpfen!

Unsere Überzeugung ist, dass Kinder und Jugendliche nur dann eine lebenswerte Zukunft haben, wenn wir lernen, nachhaltig zu wirtschaften.

Wir träumen von einer Welt, in der es unter den Menschen tatsächlich demokratisch zugeht, in der es soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen gibt. Unterdrückung von Menschen, ob in Form von Fremdenfeindlichkeit, Sexismus oder Ausbeutung wird bei uns nicht akzeptiert!

International tätig

Wir sind Teil einer internationalen Kultur- und Freizeitorganisation, die vor über 100 Jahren aus der Arbeiterbewegung entstanden ist. Die NaturFreunde zählen ca. 500 000 Mitglieder in 23 Ländern, davon in Deutschland rund 73 000 Mitglieder. Neben den Aktionen der Landesjugend gibt es in ganz Bayern Kinder- und Jugendgruppen, auch bei dir vor Ort, in den ca. 130 Ortsgruppen.

NaturFreunde Fürth

Walter Frank, Weiherstr. 14, 90513 Zirndorf, Telefon: 0911/607426 Fax: 0911/6001767,
Mail: Riverboat2@gmx.de, Web: www.naturfreunde-fuerth.de



Pfadfinderbund Weltenbummler

Der Pfadfinderbund Weltenbummler ist ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband. Er ist offiziell von der „World Federation of Independent Scouts“ (WFIS) international anerkannt. Die WFIS ist auf allen Kontinenten vertreten und Dachverband für unsere internationale Arbeit.

Pfadfinderbund Weltenbummler

Florian Hilpert, Poppenreutherstr. 183, 90765 Fürth,
Mail: florian.hilpert@pbw.org, Web: www.pbw.org



RAD- u. SPORTVEREIN "SOLIDARITÄT" Fürth-Vach e.V. 1908

Unser Verein ist dem Dachverband Rad- und Kraftfahrerbund (RKB) "Solidarität"-Deutschland e.V. unterstellt. Von diesem gibt es die Untergruppierung RKB "Solidarität" Bayern und hier wiederum als weitere Untergruppierung den RKB "Solidarität". Im Rad- und Sportverein "SOLIDARITÄT" Fürth Vach werden die Sportarten Kunstradfahren und Einradfahren, sowie Mountainbiking und zukünftig auch Radball betrieben.

RAD- u. SPORTVEREIN "SOLIDARITÄT" Fürth-Vach e.V. 1908

Isabel Kaatz, Schloßgarten 4 a, 90768 Fürth, Telefon: 0171/9677 311,
Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de



THW-Jugend Fürth

Getreu dem Motto „spielend helfen lernen“ lernen unsere Junghelferinnen und Junghelfer den sicheren und fachgerechten Umgang mit Technik und den Gerätschaften des Technischen Hilfswerks. Der Spaß und die Gemeinschaft dürfen hier natürlich auch nicht zu kurz kommen! Die THW-Jugend Fürth besteht derzeit aus 29 Junghelfern zwischen 10 und 17 Jahren. Darunter sind derzeit auch fünf Junghelferinnen.

Das Technische Hilfswerk (THW) ist die Katastrophenschutzorganisation der Bundesrepublik Deutschland. Ihr gehören derzeit gut 80.000 Helferinnen und Helfer bundesweit an, die sich alle ehrenamtlich für das THW und im Katastrophenschutz engagieren. Die THW-Jugend ist die Jugendorganisation des Technischen Hilfswerks. Durch die umfangreiche, spannende und weitläufige Jugendarbeit der THW-Jugend sollen die Kinder und Jugendlichen auf ihren späteren Einsatzdienst im THW gut vorbereitet werden. Dies wird durch spielerische Einsatzübungen, Ausbildungen, Gruppenstunden und Freizeiten erreicht.

Bereits zum siebten Mal fuhr die THW-Jugend Fürth im Januar in die Wildschönau nach Tirol um dort gemeinsam mit Helferinnen und Helfern des Ortsverbandes eine Wochenend-Winterfreizeit

zu verbringen. Neben dem Unsichermachen der Skipisten in Skigruppen gab es auch eine Wandergruppe, die sich durch frischen Tiefschnee bis zur Mittelstation am Schatzberg kämpfte.



THW-Bezirksübung

Die Kernaufgabe des THW sind Einsätze. Doch diese müssen regelmäßig geübt werden, damit im Ernstfall alles gut funktioniert. Aus diesem Grund nahm die THW-Jugend Fürth dieses Jahr an einer Bezirksübung der THW-Jugend Mittelfranken teil. Bei dieser Übung nahmen fast alle THW-Jugendgruppen aus Mittelfranken teil. Die Fürther Jugendlichen sollten dabei eine Person aus einem einsturzgefährdeten Gebäude retten.

Doch nicht nur THW-intern ist es wichtig, Einsatzabläufe durch Übungen zu trainieren – auch die Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr, BRK, DLRG und anderen muss regelmäßig beübt werden. Dafür gab es dieses Jahr die Möglichkeit bei der Jugendgroßübung der Hilfsorganisationen von Stadt und Landkreis Fürth. In zahlreichen Szenarien übten die verschiedenen Hilfsorganisationen ihre Zusammenarbeit miteinander. Dabei mussten Keller ausgepumpt werden, Gebäude, Mülleimer oder sogar ein kleiner Waldbrand gelöscht werden und vermisste Personen gesucht werden. Die Übung war für die Nachwuchseinsatzkräfte aller teilnehmenden Organisationen eine spannende und interessante Erfahrung und wird bestimmt in den kommenden Jahren in ähnlicher Form wiederholt werden.

Neben der Vorbereitung auf den späteren Einsatzdienst stand für die THW-Jugendlichen auch noch das Bezirksjugendlager in Vestenbergsgreuth an. Hier trafen sich alle Mittelfränkischen THW-Jugendgruppen um gemeinsam eine Woche lang in einer kleinen Zeltstadt zu leben. Neben dem Lagerleben gab es auch noch eine Lagerolympiade mit Geschicklichkeitsspielen, ein Sportturnier und diverse Ausflüge in die Region.

In diesem Jahr fuhr die THW-Jugend Fürth dann zusätzlich noch nach Pottenstein für knapp eine Woche. Dort fand in der Jugendherberge die Sommerfreizeit für die Jugendlichen statt. Besonders interessant waren hier die Ausflüge: Neben einer Führung durch den Bayerischen Rundfunk in Nürnberg ging es auch auf den Monte Caolino in der Oberpfalz.



THW Jugend beim Bayerischen Rundfunk

Wie schon in den vergangenen Jahren nahm die THW-Jugend Fürth auch wieder beim Kirchweihumzug der Fürther Michaelis-Kirchweih teil. Auf dem Tieflader des Ortsverbandes war ein sogenanntes Sprengwerk zu sehen, welches zur Abstützung von Häuserwänden nach einer Schadenslage gedacht ist. Begleitet wurde der Tieflader durch den neuen Kipper des Ortsverbandes sowie durch den Magirus Deutz Oldtimer. Die Jugendlichen begleiteten den Wagen. Zusätzlich nahm die THW-Jugend auch am Kirchweihumzug des Fürther Stadtteils Burgfarnbach teil.

Dazu unterstützen die Jugendlichen des THWs auch Veranstaltungen der Stadt Fürth. Beim Metropolmarathon oder dem Kirchweihumzug der Michaeliskirchweih sorgen die Junghelferinnen und Junghelfer in den verkehrsberuhigten Bereichen für die Streckenabsicherung. Beim Stadtwaldfest präsentierten sich die Jugendlichen mit technischem Gerät genauso wie beim Weltkindertag im Fürther Südstadtpark.

Neben den zahlreichen Aktionen und Freizeiten fanden noch viele Ausbildungsdienste im Ortsverband statt. Hier

lernten die Junghelferinnen und Junghelfer den entsprechenden Umgang mit dem THW-Gerät sowie das richtige Verhalten im Einsatz. Dieses Wissen wird regelmäßig im Rahmen von Prüfungen für das Leistungsabzeichen der THW-Jugend abgeprüft. Das Leistungsabzeichen können die Junghelferinnen und Junghelfer in den Stufen Bronze, Silber und Gold ablegen.

Derzeit haben wir drei Jugendgruppen um die Ausbildung bei der THW-Jugend

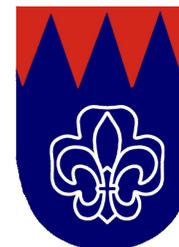
Fürth altersgerecht durchführen zu können. Wer Interesse an der THW-Jugend hat, kann gerne unverbindlich an einem Jugenddienst schnuppern und so miterleben, was es für THW-Junghelfer heißt: spielend helfen lernen!

Weitere Informationen über Aktionen und unsere Jugendgruppe findet ihr auf unserer Homepage www.thw-jugend-fuerth.de oder schreibt uns eine E-Mail (kontakt@thw-jugend-fuerth.de).

THW-Jugendgruppe Fürth

Daniel Löber, Mainstraße 43, 90768 Fürth, Telefon: 0911/767576,
Mail: [kontakt\(at\)thw-jugend-fuerth.de](mailto:kontakt(at)thw-jugend-fuerth.de), Web: www.thw-jugend-fuerth.de

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Franken



Der Stamm Franken nahm 1911 seinen Anfang und wurde 1928 mit seinem heutigen Namen versehen; damit zählt die christliche Pfadfinderarbeit in Fürth zu einer der Ältesten.

Neben der typischen Pfadfinderromantik – Lagerfeuer, Gitarrenklänge, Fahrten und Lager – gibt noch allerhand mehr, was uns Christliche Pfadfinder auszeichnet. In unseren wöchentlichen Treffen, den Sippen- oder Meutenstunden und Rundentreffen, beschäftigen wir uns mit den verschiedensten Themen, wie unserem lebendigen christlichen Glauben, gesellschaftlichen und politischen Fragen, engagieren uns sozial in Einrichtungen unserer Stadt oder setzen uns mit unseren pfadfinderischen Wurzeln und Traditionen auseinander.

Damit die altersgerechte Beschäftigung mit diesen Themen gewährleistet wird, gibt es verschiedene Stufen: Wölflinge (6 – 10 Jahre) in Meuten, Jungpfadfinder*innen (11 – 13 Jahre) und Pfadfinder*innen (13 – 16 Jahre) in Sippen und Ranger, Rover (16 – 21 Jahre) in unserer Knappenrunde. Alle darüber hinaus finden sich in der Führerrunde wieder.

Der Stamm Franken hat seine „Heimat“ in der Gemeinde St. Michael in Fürth. Unsere Wölflinge, Jungpfadfinder*innen, Pfadfinder*innen und Ranger, Rover kommen aus dem ganzen Dekanat und zählen momentan 116 Aktiven in zwei Meuten, vier Sippen, einer Knappenrunde und einer Führerrunde.

Darüber hinaus begleiten uns noch viele nicht-mehr-aktive Pfadfinder, Eltern und Freude ganz getreu dem Motto: Einmal christlicher Pfadfinder, immer christlicher Pfadfinder und unterstützen uns vor allem finanziell in unserem Freundes- und Förderverein CP Fürth e.V..

Das Jahr 2016 war sehr bewegt und lebendig und hat für uns viele neue Pfade bereithalten.

Unsere beiden Jungpfadfindersippen begaben sich auf ganz neue Pfade und erlebten ihren ersten Sippenhajk. Was das ist, fragst du?! Ein Hajk ist das pure Gefühl von Freiheit im Leben eines Pfadfinders. Wir schnappen uns alles was wir für ein Wochenende brauchen – Kleidung, Essen, Zelt, Material, Schlafsack uvm. – packen es sinnvoll und platzsparend in einen Rucksack, schnappen unseren Wimpel und laufen los. Ja genau, wir erleben zu Fuß unsere Heimat, die Landschaft und natürlich alle Wetterlagen. Wir schlafen da, wo wir müde werden und ein geeigneter Übernachtungsplatz ist. Auf den Weg dorthin gilt es Aufgaben zu erledigen, als Sippe zusammenzuhalten und



kein Abenteuer verstreichen zu lassen.

Für die etwas älteren, unsere Pfadfindersippen und die Knappenrunde, ging es in diesem Sommer auf ein Großlager. Mit etwa 600 anderen Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Bayern erlebten wir einen durchwachsenen Sommer mit so einigen plötzlichen Regenschauern, auf-



geweichten Böden und Schlammputzen. Zum Glück gab es einige wärmende Lagerfeuer, Gitarrenklänge und gemütliche Runden im Kreise befreundeter Stämme, die das schlechte Wetter wieder wettmachten.

Das Jahr 2016 ist noch nicht zu Ende, denn im Herbst erhielten unsere Meuten Nachwuchs. Seit Oktober ist der Stamm Franken um eine weitere Meute reicher und die etwas ältere Meute Hathi darf jetzt mit Fug und Recht behaupten, nicht mehr die Jüngsten zu sein. Denn während sie schon eigene Meutenfahrten genießen dürfen, muss die neue Meute noch einiges lernen und unseren Stamm kennen lernen.

Zumindest ist ihre erste Fahrt, ein gemeinsames Wochenende mit dem ganzen Stamm, ein voller Erfolg gewesen. Die 86 Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Knappen und Späher hießen unseren Neuzuwachs auf herzlichste willkommen und genossen drei Tage voller Spiele, Spaß und die große Runde unserer Stammesgemeinschaft.

Zum Jahreswechsel gab es noch allerhand neue Pfade für den gesamten Stamm. Für diejenigen, die es noch nicht wissen, Pfadfinderbünde gibt es in Deutschland mehr als man erfassen kann. So war es auch kein Wunder, dass wir bald enge Kontakte in einen Pfadfinderbund geknüpft haben, der unserem Stamm sehr ähnlich ist. Wir sind gespannt was aus den neuen Freundschaften mit der Christlichen Pfadfinderschaft Deutschland und



der Verbundenheit in den gemeinsamen pfadfinderischen Werten und Traditionen wird.

Leider sind diese Zeilen begrenzt und wir können nicht von all den anderen schönen Wochenenden, Tagesaktionen und gemeinsamen Stunden erzählen, aber eins fehlt noch: Unsere wöchentlichen Sippen- und Meutenstunden. In diesen Stunden versuchen wir stets auf Neue Kinder und Jugendliche für ein Leben in der Natur, unsere Gemeinschaft – ein Lebenspfadfindertum und den lebendigen Glauben zu begeistern.

In diesem Sinne wünschen wir dem Stadtjugendring und seinen Mitgliedsverbänden ein gesegnetes Jahr 2017 und ein Herzliches Gut Pfad

Euer VCP Stamm Franken

Stamm Franken

Melanie Herzog, Pfarrhof 4, 90762 Fürth, Telefon: 0170-8186464, Fax: 0911-9745143
Mail: stammesfuehrer@cp-stamm-franken.de, Web: www.cp-stamm-franken.de

Verein Ditib Fürth – Mevlana Jugend – Mevlana Genclik



DITIB wurde in der Mitgliederversammlung vom 05. Juli 1984 in Köln als bundesweiter Dachverband gegründet. Derzeit existieren 896 Vereine. DITIB ist heute die mitgliederstärkste Migrantenorganisation in der Bundesrepublik Deutschland und vertritt über 70% der in Deutschland lebenden Muslime. Unser Vereinsziel ist es, Musliminnen und Muslime einen Ort zur Ausübung ihres Glaubens zu geben und einen Beitrag zur Integration zu leisten.

In jedem Verein gibt es diverse Abteilungen, wie z.B. die Frauenabteilung, Jugendabteilung etc. Wir gehören zur Jugendabteilung der DITIB Fürth Mevlana Moschee. Einmal in der Woche findet eine Gesprächsrunde für Mädchen und Jungen getrennt statt. In diesen Gesprächsrunden werden religiöse, kulturelle und soziale Themen abgehandelt. Die Gesprächsrunden werden vom jeweiligen Religionsbeauftragten geleitet. Darüber hinaus werden über den Jugendvorstand Freizeitaktivitäten organisiert. Dazu gehören beispielsweise „Laser Tag“, Bowling, Fußball und andere soziale Aktivitäten.

Eines unserer großen Events ist das jährlich stattfindende Kinderfest in der Stadthalle Fürth. Das Kinderfest (23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı) ist ein offizieller Feiertag in der Türkei und wurde zur Eröffnung der Nationalversammlung und der Konstitution des ersten freien Parlaments des Landes am 23. April 1920 eingeführt, um dem Staatsgründer Mustafa Kemal Atatürk zu gedenken. Er widmete diesen Tag, unter dem Motto „Unsere Kinder sind unsere Zukunft“, den Kindern. Beim diesjährigen Kinderfest am 05. Mai 2016 in der Stadthalle Fürth, haben Kinder und Jugendliche verschiedenster Nationalitäten kulturspezifische Choreographien aufgeführt. Zu unseren Aufgaben gehörte, neben dem Verkauf von Speisen

und Getränken, die Organisation der Veranstaltung. Die Organisation beinhaltete technische und koordinierende Aufgaben. Zu den technischen Aufgaben gehörte die Unterstützung des Bühnenmeisters, welcher sich um Licht und Musik gekümmert hat. Um die Veranstaltung reibungsfrei zu realisieren, wurde hinter



Kinderfest in der Stadthalle

der Bühne den Betreuern der einzelnen Gruppen assistiert.

Ein weiteres wichtiges religiöses Ereignis spielte sich am Ende des Fastenmonats Ramadan 2016 ab. Am 1. Juli 2016 fand die Nacht der Bestimmung (Lailat al-Qadr oder auf türkisch Kadir Gecesi) statt. An diesem religiös bedeutsamen Tag haben wir zusammen mit der Fürther Gemeinde und dem Stadtrat unser Fasten gebrochen. Es wurde ein großes Festessen arrangiert. Sowohl die Vorbereitung, als auch der Service wurden von der Jugendabteilung geleitet.

Nach dem Fastenmonat erfolgte unser alljährliches Sommerfest in der DITIB Moschee in Fürth, bei dem nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern jeder eingeladen war und in Zukunft ist. Als Jugendabteilung betrieben wir einen Popcorn und einen Slush-Eis Stand. Dazu teilten wir Schichten ein, da das Sommerfest über zwei Tage stattfand. Außer dem Verkauf von Essen und Trinken gab es weitere vielfältige Stände und Live Musik. Mit

dem Sommerfest haben wir die Saison abgeschlossen. Den Start der neuen Saison eröffneten wir mit einer Grillparty am 23. September 2016.

Am 27. November 2016 hat der Ditib Attaché Mümin Sener eine Gesprächsrunde mit dem Thema „Unser Prophet Hz. Muhammed (sav) als Lehrer“ geführt. An diesem Tag waren viele Jugendliche aus verschiedenen Regionen Nordbayerns anwesend. Zum Ende wurde ein gemeinsames Essen veranstaltet und somit der Abend abgerundet.



Sommerfest in der DITIB Moschee

Verein Ditib Fürth – Mevlana Jugend – Mevlana Genclik

*Yasemin Ayvaz, Georgenstr. 18a, 90765 Fürth,
Mail: yasemin141@live.de, Web: www.fuerth.ditib-bayern.de/de/*

Winter- und Klettersportjugend

Winter- und Klettersportjugend

*Patrick Riedel, Tatschenweg 6, 90556 Seukendorf, Telefon: 0176-23507570,
Mail: p.riedel90@gmx.de*





Kinder- & Jugendzentrum Alpha1

Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel: 0911-710082

Fax: 0911-710078

team@juzalpha1.de
www.juzalpha1.de

Team:

Torsten Paul (Dipl.-Soz.Päd. (FH))

Sabrina Taronna (Erzieherin)

Katrin Heydt (Dipl.-Soz.Päd. (FH))

Carsten Lanak (Dipl.-Soz.Päd. (FH))

2016 in Zahlen

Das Jahr 2016 übertraf unsere Erwartungen bezüglich der Besucherzahlen bei Weitem. Hatten wir es in den Jahren 2012 bis 2015 mit eher moderaten jährlichen Besucheranstiegen zu tun (siehe Tabelle), so lässt sich die Steigerung auf insgesamt 14446 Besuchern im Jahr 2016 als sehr stark bezeichnen.

An den insgesamt 203 Öffnungstagen haben wir somit eine äußerst hohe Auslastung erreicht.

Durchschnittlich nutzten täglich 71 Kinder und Jugendliche unsere Einrichtung. Gegenüber dem Jahr 2015 entspricht dies einer Besuchersteigerung von 43%.

Beide Bereiche, das Schülercafé und der

Offene Treff wurden stärker frequentiert, wobei im Einzelnen betrachtet das Schülercafé ein Wachstumsplus von 53% und der offene Treff selbiges von 31% zu verzeichnen hatte. Grundlage der Prozentangabe sind hier die durchschnittlichen Besucherzahlen des Jahres 2015.

Der Anteil der weiblichen Besucher liegt, verglichen zum Vorjahr unverändert bei 31%.

Nach Schultypen betrachtet, besucht ein großer Teil unserer Klientel die Mittelschule, gefolgt von der Realschule und dem Förderzentrum. Vereinzelt finden sich auch Gymnasiasten/-innen unter den Besucher/-innen.

	2013	2014	2015	2016
Besucher	8764	10113	10355	14446
Jungen	5666	6286	7142	9889
Mädchen	3098	3827	3213	4557
Durchschnitt	40,39	46,82	49,78	71,16
Öffnungstage	217	216	208	203

Besucherentwicklung im Alpha1

Das Alter unserer Besucher liegt zwischen 8 und ca. 25 Jahren, wobei gerade die älteren Besucher (18 – ca. 25 Jahre) das Alpha1 zur Nutzung eigenverantwortlicher Angebote wie Tonstudio, Tanztraining oder Bandprobe besuchen.

Wäre das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 nun ein Aktienunternehmen, wäre anhand des sich abzeichnenden

Wachstums eine hohe Rendite sicher. Quantität ist jedoch nicht alles und als pädagogische Institution lässt es sich in diesem Kontext berechtigterweise die Frage stellen, in wie weit wir den Bedürfnissen und Interessen unserer Besucher im Hinblick auf unseren Personalschlüssel noch gerecht werden können. Dies wird im Folgenden näher betrachtet.

Programm

Die Angebote des Alpha1 lassen sich unter den Schlagwörtern „Freizeit, Bildung und Unterstützung“ zusammenfassen. Die Freizeit der Kinder und Jugendlichen sinnvoll zu gestalten und sie bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, waren auch 2016 die zentralen Aufgaben unserer Einrichtung. Hierbei ist es eine besondere Stärke unserer Kinder- und Jugendarbeit, Alltagsbildung zu vermitteln und wichtige Aufgaben in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zu übernehmen. Darüber hinaus bieten wir unseren Besuchern/ -innen gezielte Hilfen bei Problemen und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen.

Unsere Arbeitsprinzipien

Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit, Parteilichkeit, Partizipation,

Vertraulichkeit, Alltagsorientierung und Transparenz bilden die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Offene Arbeit

Wie schon die Jahre zuvor war die offene Arbeit auch 2016 Kernstück unserer Arbeit. Sie lässt sich aufteilen in den „Offenen Treff“ im folgenden auch OT genannt und das „Schülercafé“.

Der OT dient mit seiner Niedrigschwelligkeit als Einstieg in das vielfältige und bunte Programm- und Angebotsformat des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1. Der unkomplizierte Zugang zum Haus, die Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen und die Freizeit in einem geschützten Rahmen zu verbringen, steht bei unseren

Besucher/-innen hoch im Kurs. Während des Offenen Treffs standen den Kindern- und Jugendlichen eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten, der Medienraum, das Tonstudio sowie Tanzräume und der Bandprobenraum zur Verfügung.

Auch im Jahr 2016 fanden während des OT-Betriebs vielfältige Angebote für verschiedene Alters- und Interessensgruppen statt, welche zum einen im Programm regelmäßig wiederkehrend, zum anderen aber auch kurzfristig auf die Bedürfnisse der Gäste ausgerichtet waren.

So wurde versucht, trotz der hohen täglich Besucherauslastung, Angebote aus unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise Kreativität, Musik, Sport/Bewegung, Entspannung, Gesundheit, Medien u. a. durchzuführen.

Immer noch stark im Fokus stehen bei unseren Besucher/-innen die feststehenden, wiederkehrenden Angebote wie das Töpfern, Jump 'n run (schnelle Bewegungs- und Sportspiele), Basteln für Kinder, Kochen und das Kidsstudio.

Zusätzlich erfreuten über das Jahr verteilt noch etliche weitere Programmpunkte



Tanztraining - Breakdance



Erfrischende Wasserspiele in der Sommerhitze

wie z.B. Ausflüge, Partys, eine Krimiwoche, Karaoke, Turniere und vieles mehr unsere Kinder- und Jugendlichen.

Gut angenommen wurde auch der im wöchentlichen Wechsel stattfindende Jungen- bzw. Mädchentreff. Großen Zulauf insbesondere bei den eigenverantwortlichen Angeboten wie z.B. der Tonstudionutzung, dem Durchführen von Tanz- bzw. Breakertraining oder dem Musizieren fand der freitags stattfindende „Offene Treff 14+“.

Das vielfältige, intensive Programmangebot, die gute Beziehungsarbeit, der Kontakt zu Eltern und Schulen aber auch die Pflege des Schaukastens an der John-F.-Kennedy-Straße sorgt weiterhin für einen guten Bekanntheitsgrad und somit für Kontinuität unserer qualitativ hochwertigen pädagogischen Arbeit. Der Aufbau tragfähiger und vertrauensvoller pädagogischer Beziehungen und die damit verbundene Beschäftigung mit den Kindern und Jugendlichen ist dabei als das wichtigste Werkzeug unseres Handelns zu verstehen.

Die Mitarbeiter/-innen sind im Offenen Treff als Ansprech-, Bildungs- und

Spielpartner ein unersetzlicher Faktor, um durch Kontinuität pädagogische Beziehungen aufzubauen, die Bedürfnisse der Besucher/-innen zu erkennen und sie langfristig zu erreichen. Ein entsprechender Betreuungsschlüssel der die Umsetzung dieses Handelns ermöglicht ist daher unerlässlich und erfordert natürlich auch eine entsprechende finanzielle Ausstattung, welche in regelmäßigen Abständen überprüft und angepasst werden muss.



Kartenspiele im Offenem Treff

Wie schon im Kapitel „2016 in Zahlen“ erwähnt, verzeichnete der „Offene Treff“ einen signifikanten Besucherzuwachs. Dreiviertel der Besucher/-innen haben einen Migrationshintergrund. Was die Verteilung nach Herkunft angeht sind die Länder Türkei, Rumänien und Griechenland am stärksten vertreten. Ein nicht vernachlässigbarer Teil (ca. 20 %) unserer

Klientel sind Bewohner/-innen des Übergangwohnheims für Obdachlose in der Oststraße.

Nach wie vor halten wir an unserer bewährten Programmierung, „Offener Treff“ plus zusätzlich mindestens ein tägliches Angebot für verschiedene Alters- und Interessensgruppen fest. Dies



**LANGeweile HAT
HAUSVERBOT!!!**

Kostenfrei und ohne Anmeldung!

Alpha 1
Kinder- & Jugendzentrum

Kinder- & Jugendzentrum Alpha 1
Fronmüllerstraße 34, 90763 Fürth
0911-710082, www.juzalpha1.de



wird von unseren Kindern- und Jugendlichen eingefordert, hält den Besuch unserer Einrichtung interessant und beugt einem sich einschleichenden Alltagstrott vor.

Aufgrund der hohen Besucherzahlen wird es jedoch zunehmend schwieriger, die laufende pädagogische Arbeit durchzuführen. Hierzu gehören z.B. die Durchführung von Gesellschaftsspielen mit kleineren Gruppen von Kindern oder Jugendlichen, das Führen von Alltagsgesprächen, „Tür und Angel“-Beratungen, spontane Aktionen wie z.B. ein schnelles Fußballspiel mit einem Betreuer. Eine spontane Bewerbungsunterstützung ist nahezu unmöglich. All das ist jedoch für eine gewinnbringende Beziehungsarbeit und den sich damit einstellenden Vertrauensaufbau unerlässlich.

Hier zeigt sich ganz deutlich, dass die derzeitige Zahl der Besucher/-innen mittlerweile den bisher ausreichenden Betreuerschlüssel in Frage stellt und ein optimales pädagogisches Arbeiten oftmals schwierig ist.

Die Kernaufgaben reduzieren sich immer öfter auf Tätigkeiten, wie dem Öffnen und Schließen von Räumen, der Raumvergabe, der Arbeit an der Theke und vor allem



Gemeinsames Mittagessen am Buß- und Betttag



Gut genutzter Multifunktionsplatz

der Kontrolle. Bedingt durch die unterschiedliche Zusammensetzung unserer Besucher/-innen nehmen auch Konflikte und deren Deeskalation durch die Mitarbeiter zu.

Dennoch wird versucht die bisherige Arbeitsweise und die damit verbundenen Qualitätsmerkmale aufrechtzuerhalten.

Schülercafé

Eine weitere Säule unserer offenen Arbeit ist das Schülercafé, welches immer dienstags bis donnerstags von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr stattfindet. Schon im Jahr 2015 kam es hier zu einer deutlichen Erhöhung der Besucherzahl. 63 Schüler/-innen nutzten im Jahr 2016 an drei Tagen pro Woche dieses Angebot. Im Jahr 2015 waren es täglich 41 Nutzer/-innen. Bei einer Erhöhung der Besucherzahl um 22 Schüler/-innen kann tatsächlich von einem sprunghaften Anstieg gesprochen werden.

Das Konzept des Schülercafés entspricht dem der „Offenen Tür“, d.h. durch die Besucher/-innen findet hier eine Nutzung des klassischen Offenen Treffs statt. Angesprochen werden hier Schüler/-innen

sämtlicher Schulformen ab der 5. Klasse.

Ein großes Augenmaß wird nach wie vor auf den Bildungscharakter gelegt. Die Schüler/-innen nutzen unter anderem die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu machen oder sie suchen Unterstützung beim Erstellen und Vorbereiten von Referaten und Projekten. Viele Schüler/-innen kommen direkt nach dem Unterricht oder in der Mittagspause. Sie verbringen ihre freie Zeit, um etwas zu essen, ihre Hausaufgaben zu machen und ihre Freizeit zu gestalten und, was mittlerweile sehr wichtig ist, sie nehmen an Angeboten teil und fordern diese auch ein.

Fester freizeitpädagogischer Bestandteil ist mittlerweile das Jump 'n run -Angebot, welches immer donnerstags stattfindet. Zur Erinnerung: Auch montags wird dieses Angebot im offenen Treff durchgeführt. Bei diesem Angebot haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei schnellen Sport- und Bewegungsspielen auszupeinern. Gerade nach der Schule ist es wichtig, einen attraktiven Ausgleich zur überwiegend sitzenden Tätigkeit zu schaffen. Dies fördert die Freude an der Bewegung und beinhaltet zudem Elemente, die der Bildung sozialer Kompetenzen dienlich sind. Gefragt sind hier unter anderem Teamarbeit, Kooperation, Kommunikation, Ausdauer und Schnelligkeit.

Auch andere Angebote im z.B. kreativen und lebenspraktischen Bereich finden während des Schülercafé-Betriebs statt und werden gerne angenommen.

Zu den festen Stammbesuchern gehören viele Schüler/-innen der Deutschlern- sowie weiterer Klassen der Kiderlinschule.

Hinzu kommen Schüler/-innen der Hans-Böckler-Schule und des Förderzentrums Jakob-Wassermann-Straße.

Fester Bestandteil des Schülercafés ist die seit April 2015 existierende Kooperation mit der Hans-Böckler-Schule bei dem das Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 mit seinem Schülercafé einen von mehreren freizeitpädagogischen Bausteinen der dort verorteten Offenen Ganztagschule stellt. Hier bekommen die Schüler/-innen die Möglichkeit, am Offenen Treff während des Schülercafé-Betriebs teilzunehmen. Der Besuch unserer Einrichtung ist dabei freiwillig und es gelten ausschließlich die konzeptionellen Vorgaben der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Kooperation mit der Offenen Ganztagschule bringt einen höheren Personal- und Materialaufwand mit sich, welcher allerdings durch eine Finanzierung seitens des Fördervereins der Hans-Böckler-Schule gedeckt ist.



Schnelle Sportspiele bei Jump 'n Run

Einen deutlichen Vorteil hat die Besetzung mit einem festen sozialpädagogisch ausgebildeten Stammpersonal. Nur so ist eine kontinuierliche und persönliche Betreuung gewährleistet und somit unter dem Aspekt der Freiwilligkeit eine langfristige, gezielte Förderung möglich.

Angebote

Bezüglich unserer Angebotsstruktur ist es nach wie vor wichtig, eine entsprechende Vielfalt und Anzahl an Aktionen anzubieten. Dies gestaltet den Besuch unserer Einrichtung interessant, bringt Abwechslung und ermöglicht den pädagogischen Mitarbeitern/ -innen einen noch direkteren, bzw. vertieften Kontakt zu unseren Kindern- und Jugendlichen.



Ausflug zum Schlittschuhlaufen

Im Jahr 2016 führten wir 353 Angebote aus den Bereichen Events, Partys, Medienprojekte, Kreativangebote, musische Angebote, Workshops, Ausflüge, Mädchen- und Jungentreff durch. Auch hier wurde versucht, dies möglichst bunt und abwechslungsreich zu gestalten.

Ein Renner war unter anderem der Kinderfasching mit vielen tollen Partyspielen, wie Stopp- und Huttanz, Limbo,

Klassikern wie die Reise nach Jerusalem und Schokokusswettessen. Diverse Partys dürfen natürlich auch nicht fehlen. Durch eine gute technische Ausstattung bieten wir unseren Kids, denen der Besuch einer Disco noch verwehrt ist, ein grandioses Partyfeeling umrahmt von Licht- und Soundtechnik sowie Spezialeffekten wie z.B. Nebel.

Party-Flyer erstellt mit dem Party-Team

Der Kreativbereich ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Mit dem Töpferangebot finden die Teilnehmer/ -innen eine Kombination aus mehreren Bausteinen. Der Kreativität und Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt, die Motorik wird geschult und zudem ist es förderlich für die Konzentration. Gleichzeitig ist es eine entspannende Tätigkeit und die Kinder und Jugendlichen können zur Ruhe kommen. All dies schlägt sich auch merklich auf die Gesamtatmosphäre nieder, die genug Raum für Gespräche, auch tiefer gehender Art bietet. Hier wird mit einem unheimlich flexiblen Material gearbeitet. Neu ist, dass sich die Kids auch an der Drehscheibe ausprobieren können. So sind schon wunderschöne Tassen und Schalen entstanden.

Manches selbst geschaffene Teil brachte während des immer dienstags



Plätzchen backen



Jeden Freitag wird gekocht



Das neue Planschbecken kommt gut an

stattfindenden Bastelangebots so manche Kinderaugen zum leuchten. Eine selbstgegossene Kerze in Form einer gefüllten Colaflasche war grandios. Aber auch Armbänder aus Bügelperlen oder ein selbstgebauter Handyhalter fanden große Bewunderung.

Auch fanden unsere beliebten Ausflüge wieder regen Zulauf und boten eine willkommene Abwechslung zum normalen Alpha1-Alltag. Beim Schlittschuhlaufen kam so manches unentdeckte Talent zum Vorschein und ein Theaterbesuch überzeugte die Teilnehmer/ -innen, dass sich ein cineastisches Erlebnis anstatt auf einer Leinwand auch live auf einer Bühne abspielen kann. Mit dem Kescher im Stadtpark wurde die heimische Flora und Fauna sowie der Natur- und Umweltschutz entdeckt und der Biologieunterricht in die offene Kinder- und Jugendarbeit verlegt.

Im Besuchersteinbruch im Altmühltal konnte viel über die verschiedenen Erdzeitalter gelernt und es durften Versteinerungen gesucht werden. OKJA ist Bildungsarbeit!

Viel Spaß machten eine Krimiwoche mit verschiedenen Bausteinen wie einem

Detektivdiplom, dem Besuch des Fürther Kriminalmuseums, einer Krimirallye und dem Nachstellen von Tatorten.

Eine Wasserolympiade kühlte im Sommer die Gemüter und Kinobesuche trugen zur Zerstreuung bei.

Hier handelt es sich nur um einen Auszug aus unserem Programmangebot und es

gab noch eine Menge andere, spannende, lustige und herausfordernde Sachen zu erleben.

Der Trend des stetigen Besucherwachstums ist unseres Erachtens auch mit ein Verdienst dieser Angebotsvielfalt, welche unsere Einrichtung so bunt und erlebnisreich gestaltet.



Eine Auswahl unser Highlights 2015

Planung einer Fachakademie für Sozialpädagogik

Ein großes „Highlight“, welches sich abseits unseres eigentlichen Betriebes abspielte und „Highlight“ deswegen, weil es das gesamte Alpha1-Team und den Stadtjugendring das ganze Jahr und auch darüber hinaus beschäftigte, war die Ankündigung des Bauvorhabens der Diakonie Neuendettelsau.

Der Bau einer Fachakademie für Sozialpädagogik (FAKS) auf dem Schulgelände und in angrenzender Nachbarschaft zu unserem Gebäude wird sich in vielerlei Hinsicht auf den Betrieb des Alpha1 und des Stadtjugendrings Fürth auswirken.

Der damit verbundene Wegfall des Allwetterplatzes und somit die Verkleinerung unserer genutzten Außenfläche bereitete uns am meisten Kopfzerbrechen. Wie können wir zukünftig dem Bewegungsdrang unserer Kinder und Jugendlichen gerecht werden? Was passiert mit unserem Außengelände? Wird unser Außengelände künftig mit dem der FAKS zusammengelegt, was der Streichung eines sehr wichtigen Arbeitswerkzeuges gleich käme? Viele Unsicherheiten bezüglich potentieller Qualitätseinbußen wurden aufgeworfen.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Personen der Stadt Fürth und der Diakonie Neuendettelsau

konnten diese Fragen glücklicherweise geklärt werden.

So bekommt der Stadtjugendring Fürth und somit das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 ein eigenes, zur FAKS abgegrenztes, Außengelände. Zudem wird ein Ersatz für den weggefallenen Allwetterplatz in direkter Nähe zum Alpha1 geschaffen. Die Kosten für die Gestaltung der Außenfläche werden von der Stadt Fürth übernommen. Ein besonderer Dank geht hier an Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung und Herrn Bürgermeister Braun, die stets um eine einvernehmlich positive Lösung bemüht waren. Die dadurch gewonnene Sicherheit sorgt für eine Weiterführung unserer erfolgreichen und qualitativ hochwertigen Arbeit.

Mit Spannung blicken wir in die Zukunft, zumal wir mit der FAKS einen Nachbarn bekommen, der für die Ausbildung von Fachkräften sorgt, welche unter anderem auch im Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sein werden. Hier sind durchaus mögliche Synergien zu sehen.

Bezüglich der direkten Arbeit mit unseren Besuchern und Besucherinnen gab es natürlich eine Menge weiterer Highlights von denen einige im Folgenden beschrieben werden.

Ausflug in die Fürther Unterwelt

Dunkle Gänge, Modergeruch, das Wissen, sich mehrere Meter unter der Erde zu befinden, die kühle Temperatur und der verliesähnliche Charakter ließen die meisten

Teilnehmer/ -innen schaudern. Natürlich wird so etwas niemals zugegeben, schlägt sich aber für uns deutlich sichtbar in lautem und „mutigem“ Verhalten nieder.

Niemand der Kinder- und Jugendlichen wusste von der Existenz der Grüner Felsenkeller und so war es wahrhaftig ein Erlebnis, diese zu besichtigen. Herr Kamran Salimi, vom [Verein Untergrund Fürth e.V.](#) erklärte sehr teilnehmergegerecht, kurzweilig und anschaulich die Funktionen des Felsenkellers und vermittelte unseren Kids ein zeitgeschichtliches Erlebnis.

Wieder im Hellen und an der frischen Luft gab es eine Stärkung in einer Bäckereifiliale und alle erzählten von ihrer mutigen Tat.



Hip Hop Tanzkurs

Hip Hop – und Breakdancekurse

Das mit dem [Verein S.K.A. Mit e.V.](#) durchgeführte Kooperationsprojekt „**No Words needed - just rythm**“ ermöglicht uns die Ausrichtung von 2 Tanzkursen. Übergeordnetes Ziel dieses Projekts ist ein Zusammentreffen von Kindern und

Jugendlichen in durch Musik und Tanz geschaffenen Begegnungsräumen. Musik und Tanz funktionieren auch ohne verbale Kommunikation. Herkunft und Bildung wird somit zur Nebensache, Grenzen verschwinden und es entsteht ein Miteinander.

Unter professioneller Leitung zweier Tanzlehrer/-innen erlernen die ca. 20 Teilnehmer/-innen die Tanzstile Hip Hop und Breakdance. Es ist erstaunlich mit welcher Disziplin und Hingabe die Kids bei der Sache sind. Mit Bravour haben sie ihren ersten Auftritt bei unserer Weihnachtsfeier gemeistert.

Sommerfest

Mit ca. 80 Kindern- und Jugendlichen, Eltern, ehemaligen Besucher/-innen und Interessierten aus dem Stadtteil war unser Sommerfest 2016 bestens besucht. Strahlender Sonnenschein, bestes T-Shirtwetter sozusagen, sorgten für eine prima Grundstimmung. Tage zuvor wurde an der Dekoration gebastelt. Nun zierten kleine Sandstrände die Tische und bunte Wimpel schufen ein fröhliches Ambiente. Für absolutes Sommerfeeling sorgte eine professionelle Slush-Eis-Maschine und viele blaue und rote Zungen zeugten vom regen Genuss dieser köstlichen Erfrischung. Geboten war eine Menge an tollen Aktionen. Kinderschminken und Bonbons angeln begeisterten vor allem die Jüngeren. Umrahmt wurde die tolle Feier von einem tollen Musik- und Tanzprogramm. Die Alpha1-Tanzgruppe gab alles



Tanzauftritt - Alpha 1 Sommerfest

und führte eine exzellente Choreografie durch. Der Rapper Abmara aus Tansania performte in Suaheli über Frieden und die Gleichheit der Menschen. Die Zuhörer wurden vom Flow und der Melodie der Sprache mitgerissen. Den musikalischen Abschluss bildeten Merlin und Calvin mit Akustikgitarrenpop vom Feinsten. Es war ein wunderschönes Sommerfest, welches gleichzeitig einen guten Start in die Sommerferien bot.

Weltkindertag

Schon seit vielen Jahren ist das Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 beim Fürther Weltkindertag mit einem Stand vertreten und es macht immer wieder



Riesenseifenblasen auf dem Weltkindertag



Unser Stand am Weltkindertag

Spaß, daran teilzunehmen. Für leuchtende Kinderaugen sorgte unter anderem unsere Seifenblasenaktion. Zum einen hatten die Kids die Möglichkeit eigene Banderolen für ihre Seifenblasendose zu gestalten zum anderen konnten sie unter Anleitung Riesenseifenblasen machen, was ein echter Hingucker war. Vor allem die Kleinsten machten sich einen Spaß daraus, die großen „Bälle“ zu jagen und waren dann ganz perplex als diese plötzlich platzten. Allein das traumhafte Wetter lies die Seifenblasen noch bunter und schillernder erscheinen. Gesamt gesehen war der Weltkindertag eine rundum gelungene schöne Feier mit vielen interessanten Ständen verschiedener Verbände und Vereine, gelungenen Musik- und Tanzdarbietungen und hunderten von Kindern.

Anschaffung eines E-Pianos

Eine neue Errungenschaft für unseren Musikbereich ist ein elektronisches Klavier. Das Spielverhalten entspricht durch die sehr gut ausgewogene und gewichtete Tastatur nahezu dem eines echten Klaviers. Gerade Kinder und Jugendliche die dieses Instrument schon lernen aber

auch die, die sich damit vertraut machen wollen freuen sich sehr darüber. Noch nie war es so einfach, sich Tipps zum Klavierspiel zu holen wie heute. Auf You-Tube gibt es eine Menge guter Tutorials, die einem dieses Instrument nahebringen. Dies ersetzt zwar nicht den klassischen Unterricht, doch die damit erreichten Erfolge können sich durchaus hören lassen. Manche unserer Besucher/-innen überraschen uns mit ihren Klavierkünsten immer wieder aufs Neue.

Brettspielfieber

Mittlerweile zum 9. mal jährte sich das Fürther Brettspielfieber, welches traditionell in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums Alpha 1 stattfand. Hier handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung des SJR Fürth, des



Vier gut besuchte Tage - Brettspielfieber 2016

Jugendamts der Stadt Fürth, des Erzbischöflichen Jugendamts, des KJR Fürth, der Evangelischen Jugend, dem Bund der katholischen Jugend und dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1.

Vom 03. - 06.11.17 konnte im Alpha 1 gespielt werden und das extrem. Eine „beschauliche“ Auswahl von mehr als 500 Gesellschaftsspielen jeglicher Couleur

stand zur Verfügung. Vom epischen Adventurespiel bis hin zum schnellen Geschicklichkeitsspiel. Das Angebot war riesig. Um sich in diesem Dschungel nicht zu verlieren, standen Spielecoaches mit Rat und Tat zur Seite.

Dieses Event spricht von klein bis groß jeden an. Von einzelnen „Spielefreaks“ bis hin zur großen Familie waren alle vertreten. Hunderte Besucher/-innen tummelten sich, an diesen 4 Tagen, im bis auf den letzten Raum belegten Alpha1 und hatten einen riesen Spaß. Das Hauptziel dieser Veranstaltung, Kinder, Jugendliche und Familien zum Spielen zu bringen wurde zu 100% erreicht. Wir freuen uns schon auf das nächste Brettspielfieber in den Herbstferien 2017.

Fazit & Ausblick

2016 war in vielerlei Hinsicht ein sehr bewegtes, spannendes aber auch anstrengendes Jahr.

Durch den großen Besucheranstieg wurden wir an die Grenzen unserer pädagogischen Arbeit, teilweise aber auch darüber hinaus, geführt. Zu manchen Zeiten war unser Kinder- und Jugendzentrum so stark besucht, dass es sinnvoll gewesen wäre, die Besucherzahl zu begrenzen, um somit unserem pädagogischen Anspruch gerecht zu werden.

Mittlerweile zeichnet sich eine Fortführung dieses Trends auch für das Jahr 2017 ab. Dies wirft natürlich Fragen auf. Ist eine Reduzierung unserer bei den Besuchern/-innen beliebten Angebote zu Gunsten

eines höheren Betreuerschlüssels im Offenen Treff sinnvoll? Soll die Besucherzahl künftig begrenzt werden?

Wir sagen dazu entschieden nein, denn dies wäre ein drastischer qualitativer Einschnitt unseres erfolgreichen Konzepts. Nach Jahren des Besucherwachstums ist es vielmehr an der Zeit, über die Erhöhung des Betreuerschlüssels nachzudenken, besser noch, diese umzusetzen um unsere hohen Qualitätsstandards zu halten.

Impressum

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax: 0911 / 71 00 78

E-Mail: info@sjr-fuerth.de

Die Verbände des SJR-Fürth:



Von Anfang an
ein Leben lang

mehr. **GIRO**
start



Selbstständig, aber immer auf einer
sicheren Seite.

11-17 Jahre
Jugendgiro-
konto

Taschengeld, Ferienjob oder erstes Gehalt. Mit **mehr. GIRO start** lassen sich die eigenen Finanzen perfekt verwalten. Bundesweit stehen 25.000 Geldautomaten für kostenlose Bargeldabhebungen bereit.

mehr.GIRO start –
mein Konto, das mitwächst



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

www.mehr-giro.de

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
Fax: 0911 - 71 00 78
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de